Rheinische Volkszeitung

Telegranim-Norelle: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6080, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltoifle 216.

Die "Sheinifche Bollsgeitung" ericheint täglich mit Aufondwe ber Com- und Heintige, vonn. 11 Uhr. gampt-Expedition in Wiesbaben, Hriebeichstunge do; Hueig-Expeditionen in Orftrich (Orm Etienne), meltstunge 9 und Etwille (G. Julity). Ede Gutenberg- und Annusftraße. — Unber 200 eigene Agentaven.

nr. 142 == 1916 8

hen.

100

me

atte

in,

TOT.

len

ell-

len

uem

adj

ter

iro, jomic

arten für

3 1914 gc

W, einight

ing ab.

altung.

Regelmäßige Frei-Bellagent Edenills einnal Berietips "Anthiopen Sonningebiner". Bweinal jahrlis ichmern Binter Loftenlicher Laften-Johrpfan Cinnal jahrlis Inhebend mit Anlenber.

Dienstag

Bezugspreis für bos Bierteliefe 2 Marf 10 Big., für ber Mount 70 Big., fet ind hand; burd bie Poft für bas Bierteliefe 2 Mart 52 Big., manatlich 84 Dig. mit Bestellgelb. – Angelgenpreis 20 Pig. für bie tleine Zeile für anstuderige Angeigen IS Pig., Bestamegeile 1 Mt., bei Wieberholungen wieb extiperchenber Rachlaß gemößet.

Chejmboltum: Dr. phil. Franz Geneke Bennetmetlich; fine Gullet um Geniferner De, Jeg. Genede, für ben unbenen nöstlinneller Zeil Duffent Ettenne-Orffrich für Geichlichen unb Anneigen Q. B. Dubmen, Munfich in Wierbeiten, Monationstruck unb Werleg ben Germann Munch in Wierbeiten. 34. Jahrgang.

Unkündigung großer Ueberraschungen

Dem Sobepunkt entgegen

(BV) Benn nicht alles tanfcht, bann find wir wahricheinlich bas leitifchte Stabium bes Rrieges eingetreten. den lange beuten bie Beichen barauf bin, baft unfere Beinbe ben mittifflichen Billen baben, in biefem Sommer, fpateftens aber berbit bie fiegreiche Entideibung berbeigufitren. Die Meufebel beutschseindlichen Blattes in England, ber grieg mitfe biefem Gonnner gewonnen werben, ober er mitrbe verloren, Bemerfung bes Parifer "Matin", baff wir bor ber balbigen effeibung und bem letten Jusammenftoft ftunben, bas Ge-Wer in ber gangen feinblichen Breffe feit Monaten, Die Welt libbe bur entideibenben Breigniffen - bies und mandes anbere eneil und bentlich, was bie Entente plante. Die Generaloffenbe - fo wurde gut Beginn bes 3abres befchloffen - follte mit enscheurer Bucht alle Mauern zum Banken bringen. Frangofen mb Unglanber wurden am ber eifernen Rette bon Ditenbe bis Bellintt ritteln, Italien wollte ju gleicher Stunde fiber ben Ifomo grinechen, und auch Rufland mar bann foweit geruftet, um einmal an bas Glad bes wilben eifernen Barfelfpiels gu mellieren. Aljo war es fefchloffen im hoben Rate bes Biererbanbes. Deurschlande Diffenfibe por Berbun machte ben erften trid burch bie Rechnung. Die Birtungen biefes Ringens find lie ble Republif fo furditbar gemelen, bag nach eigenem Eingeftanbnie Granfreiche nicht mehr gur Difenfibe greifen wirb, fonbern fich fur bie Bufunft auf bie Bertribieine beichränfen muß. Das ift bas gewaltige Refultat beb Comples um Berdund Festungsnumern. Und auch die Ita-Henerfind in iltrer Difenfinfraft erichattert, auch be werben bant bed öfferreidrifd-amgarifden Bormariches fich mit er Abwehr beanfigen milffen. Bleiben bie Ruffen und bie Manber fibrig. Mis erfter bet ber gar fich angefchicht, bie Sellempenbe berbeiguführen.

Dog es fich bei ber ruffifchen Offenfibe um ein Untertekmen ber umfangreichsten Art handelt, löst jich nicht ihr beftreiten. Die gunge Belt bat an jener Afrion Unteil gemmen. In dem Generalftab fiben fecht hobere frangolische Misiere, auch Englander und Jopaner find erschienen. Geichlite mb Mumition famen trilweise aus Toffio, teilweise vom Stranbe der Themie, in der Hauptsache aber tat Derr Wilson das Seinige, n ben balbigen Freieden zu berantaffen. Und nachbem fo alles meit war, begann ber Sturm, ber bielleicht mit bem größten Mienaufgebot in diesem Kriege burchgeführt murbe. Man bort un bunchaus glaubmarbiger Gelte, wie bie Rulfen in fie bala and mehr Gliedern gegen bie feindlichen Stelaugen rannt en, wie Rifolaus Rifolajewiffc übertrumpf: utbe, benn fein Ramfolger ging noch weit iconungelofer sum bette Solche Maffenopfer bat bie Belt nach nicht geleben, baigen reichen nicht einmal die Kimpfe an bem Kurpathenmalle m Bergleiche bin. Richt ale Offenfine filt fich ift bas gewal-Mingen gu bewerten, fonbern ale ein Glieb in ber ette ber Aftion unferer Geinde. Der Bar mollte unter len Umftanben ben Sieg am feine Falrne beften, nicht allein n große Teile Defterreichs gu bejeben und bie befehten Banber befreien, fonbern um ben vernichtenben Stof gegen bie Ben-Almachte gu figren und bem weitlichen Berbfinbeten ben Durch-Etu ermöglichen. Richt um Rleinigfeiten banbelte es fich alfo, ubern um einen großen Blan, ju beffen Ausführung ein taged John lang vorgearbeitet wurde. Und in diesem großen lane lind für die Ruffen Teilerfolge naturgeman betulunge Iwe. Emimeber gelang es ihnen, alle befefrigten Linien ibetrennen, mit Millionenarmeen vorwarts ju beangen und Im Often bie Morgenbammerung einzuleiten. Ober es gelang Mt, bie Offenfive blieb in Teilerfolgen fteden, bann maren bie Dier verg ebens gewefen, bas lebte gemaltiome Ritteln mate feine Mettung. Das Behtere ift eingetraten tron uller einmen Erfolge. Damit aber ift bie Rieberlage beitgelt. Gefbit wenn Czernowih geräumt werben mußte, felbft ann die Auffen an einzelnen Stellen bis 40 Kilometer vorftießen, Dauptverteibigungolinie febt intaft. Darum bie midde Frende in England, Frankreid und Italien. Dier wußte in: Entweber Aufrollung ber gangen Gront ober as Spiel ift verloren, Roch ift ber Kampf nicht gu Enbe. at toer burfen boffen, bag im Alligemeinen Die Front gehalten ab, und baß die eingeleitete Gegenvijenfine alles guruderabert.

Bann mare an England bir Reibe gefommen. De Berichindie vor bem Cfageraf ift fcon als wenig verheifungs-Mer Milta f ju bewerten Ch Groforitannien berbfichtigte, feine wille in Die Eitfee ausfahren gu laffen, und bie Aftion ber Ruffen Muterfrügen ober ob es Teutschlands Rufte bomburbieren bille, jebenfalls icheinen jest auch die herren ber Infel unter in Umffanben bie Enticheibung fuchen gu wollen, weil bad erfteden nicht mehr burdguführen ift. England muß A Mompf gu Enbe führen, benn gung naturgemäß tonuen feine Erbunbeten ben Rrieg nicht ins Enblofe binausgieben laffen. Co es burchmis nicht unmöglich, wenn in ber nachften Beit bie anlander auch auf bam Jeftlande gegen bie Sulfche Maner porftürmten. Tenn greifellos ift in ber enecoloffenfive Englands Eingreifen zu Lande ein bervorragen-

ber Plas angewiejen. Die framofifde Breife veientiert bereits ihre Lefer babin, bag fur Ungland bie Stunbe gefommen fei. Rug. fanb habe ben Benbepunft angebahnt, England werbe ibn abichlieben. Es erübrigt fich gu fagen, bag wir in Deutschland ben englischen Offenfteplanen gelaffen ins Auge fchauen. Bir bebeuern gwar, buß unfere Beinbe noch nicht gur Ginficht gefommen find und weitere Opfer bringend erbeifchen. Dorum mulfen wir und fügen pub mit Aube erwarten, ob England wirflich die Absicht bat, den Wendepunst berbeiguführen. Ruftland bat bie Entscheibung nicht gebracht, noch weniger aber burfte Grofibritunnien ber Retter in ber Rot fein. Bir feben barum be: englischen Offenfibe als bem Sobepunft bes Krieges entgegen und erhoffen bon ihr bei unferen Geinben bie Erfenntnis, boß ein Burfielverfen ber Bentralmachte nicht mehr möglich ift. lind bie meitere Erfenntnis, buf für ben Grieben bie Banbfarte, wie fie fich jebem zeigt, mangebenb ift.

Die Abwehr der Ruffen

Großes Sanptquartier, 19. Juni. (Amilich.)

Beftlicher Kriegsichauplah:

Gublich ber belgifch-frangofifden Grenze bis gur Comme bielt bie lebhafte Gefechtstätigleit au. Ein frangofifder Ganbegranntenangriff bei Chavonne bielich von Bailin wurde abger

granatenangriff bei Chavonne bitlich von Bailly wurde abger wiesen. Eine bentiche Sprengung auf der göhe La sille morte intrgonnen) hatte guten Erfolg.

Im Maasgebiet lebten die Fenerfämple erst gegen Abend werklich auf. Rachts erreichten sie am "Toten Rann" und westlich davon, sowie im Frontistschien wom Thiaumoni-Balde die zur Heste Baur große Sestigkeit. Wie nachträglich gemeldet wird, ist in der Nacht vom 18. Juni im Thiaumoni-Balde ein sein blicher Borstoß abgewiesen worden. Weitere Angeissovesinche wurden gestern durch Fener verzeitelt. Ju den Kämpsen der letzen beiden Tage sind hier rund i oo Franzosen gest augen genommen. Beebrsache nächtliche Angrissonnternehmungen des Geguers im Juminikalde murden mit Sandgranatenkämpsen jedeamal glatt absgeschlagen.

Je ein englischer Doppelbeder ift bei Lens und nördlich von Arras nach Luftkampf abgestürzt, Beibe Insalien sind tot. Gin französisches Flunzeng wurde westlich der Argonnen ab geschoffen. Ein deutsches Fliegergeschwaber hat die Bahn-und militärischen Fabrikanlagen von Baccarat und Raon L'Etape angegrifen.

Oftlicher Kriegsschauplag:

Muf bem nörblichen Teil ber Gront feine befonberen Ers eigniffe. Muf die mit Militar Transporten belegte Gifenbahn-ftrede Liacowitichi-Anninice murben gabireiche Bomben abge-

Bei der Seeresgruppe des Generals von Linkingen murden am Stur westlich von Kolli und am Stochod in Gegend der Babn Kowel-Rowns rususche Angrisse zum Zeil durch ersolgreiche Gegenstöße zurückgeworsen. Abrdlich von Luck kehen unsere Truppen in sur und günstigem Kampse. Die Gelangeneuzahl und die Beute haben sich erhöht. Südwestlich von Luck greisen die Anssen in Richtung aus Gorochow au. Bei der kinner des Generals Grasen v. Bothwer ist die Lage unversander

Balkan-Ariegsichauplag:

Richts Renes.

28 ien, 19. Juni. (29. B.) Amtlin wird verlantbart: Ruffifder Rriegofdauplag:

Ju ber nördiichen Bukowina und in Ofigalizien keine befonderen Greignisse. Südöstlich von Lopuczus griff der Jeind mit großer Ueberlegenheit unsere Stellungen an. Das bewährte Jusanterie:Regiment Rr. 44 schlug, unterftützt von vortresslicher Artiueriewirfung, die nenn Glieder tiesen Sturmkolonnen ohne Einlag von Reserven zurück. Der Jeind erlitt schwere Serluste. Auch ein in diesem Naume verinchter Vachtangriff scheiterie. Bei Gorochow und Lokaczo wie sen wir starke rususphase Gegenangrisse ab. Am oberen Stochod murbe Raum gewonnen.

Staltenifder Rriegsfdanplag:

Geftern abend mieberholte fich bas febr beftige Gener ber Giallener gegen unfere Sieflungen gwifden bem Deerte und bem Ronte bei fei Buli, win Berluch bes Geinbes, bei Setz vorzugehen, murbe fofort vereitelt. Im Rorbabichnitt ber Godflidde von Toberbo fam es zu lebbaffen Minenwerfer, und handgranatenfompfen. Un ber Dolomitenfront ichelierte ein feinblicher Rachtangriff bei Enfredba. Un ber Front zwisigien Brenta nub Aftico wiesen unsere Eruppen wieder gabli reiche Borftobe ber Italiener, barunter einen ftarfen Angriff nörblich des Monte Weletta, ab. Siidlich des Bufibello marbe ber nachfte Sabenruden erabert. Drei feindliche Borfinge miflangen, In biefen Rampfen murben fiber 700 3ta-Blajdinengewehre und ein Mineuwerfer erbentet.

Enbitlider Briege fauplas: Mu ber unteren Bojufa in ben letten Tagen Befdun: Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes;

won bafer, Gelbmaricallentuant.

"Der Gobepuntt bes Arieges" Die Stunde bes Canbeins auf allen Rriegsichauplager ift nabe," fcbreibt bente Cenator Beranger im "Baris Mibi". "Bir nabern und bem Bobepuntt bes Arteges, der 1

Borte: Glegen ober fterben! mehr bie Barole für Beece, Regierungen und Bolfer. Die Arfenaie follen ihre Arbeit ver-boppeln, die Armeen muffen ihr Lettes bergeben. Ju wagen missen, ist beute unsere bochte Pflicht, wie es frühe. Pflicht war, sich vorzubereiten. Bertrauen wir beute auf die Hührer ber Entente."

Bratianus Politif

Mehrere rumanifde Abgeordnete haben nach einer Melan ber neuen ruffifchen Offenfive befragt. Bratiann erflärte, bag er an einen burchgreifenben Erfolg ber ruffiichen Offenfive nicht glaube. Gantliche ruffifcen Angeiffe batten mit großer Rraft begonnen, seien aber nach furger Zeit jum Stillft an b gefommen. Infolgebeffen benrieilt er auch bie jehige Kriegslage im Often nicht als einen vonig sicheren ruffischen Erfolg.

Die gemeinfame Offenfive ber Alliterten

Der Londoner Korrespondent ber Berlingste Lidende" telegraphiert: Der militarische Sachwerftandige der "Limed-erflart in einer Uebersicht über die militärische Cituation, bas bie Allierten jest gleicharitig auch auf ber afia-tifden Front bie Offenfive ergreifen wollen Bald wurde man den gangen Borigont, wohin man fid auch wende, in Flammen fteben feben.

Die Schlacht vor dem Skagerrak Ausfagen englischer Befangener

Die Schlacht vor dem Skagerrak

Husfagen englischer Gefangener

Ber i'n, 19. Sami. 22. 2 mind.) Sachen vor einigen Lagat.

In erreben Sagen ein werdanften Tub vor dem Greicht der Gat. der

the er und am Greicht der Greichte Bereicht emgen meisten

10. Annach mehr an der Gate der erreichte Bereicht emgen meisten

10. Annach nach an der Gate der erreichte Bereicht engelen meisten

10. Zennach nach an der Gate der erreichte Bereicht und der eine Erstellen

10. Annach nach an der Gate der erreichte Bereicht der ein der Gate der G

Etigabeth' Schiffe bas Gefecht fort und gingen auf nordölliche Kurfe mit bem bou Beatty erhaltenen Befehl, ben heind abzuichneiden' into caf of the enemy'. Bald darauf verließ eins der "Lucen Eigabeth'-Echtlie, wie die Gefangenen ausdeutstilt sagen, die "Barfpite", fart nach der Seite überliegend die eigene kinte und sog fich nach Nordweiten surüst. Später, eine jegen 8 Uhr, wurde von dem englischen Ferläter "Tor-dulent" die funkentelegraphische Nachricht aufgefangen, das "Warf die et

Ender, eins pegen 8 Uhr, wurde von dem englischen Jeridere "Torbindent" die funkentelegradpische Wacheide aufgefangen, daß "Warfdite" gefunken sein ein sein "Warfdite" under sein "Warfdite" der underschaften der Geretzeten den den Schiffen, die dem Admiral Bentin unterhanden, über den Zeiliede sind ber wederspruchsoodl. Auch den Angaben der Erekteten der Schifte die zu der Filotte des Admirals delliere gehörten, siede diese mir süddichem Korfe in mehrenen Koldnung, als die ersie sunkentelegrandsiche Nachnicht von Beatto über des Schiften des Feinedes eintrag. Derie Kachricht densche den dem englischen keinen Kreisser "Gelalaten" gegeden. Admirals von Beatto über des Schiften den Feinedes eintrag. Derie Kachricht densche den dem englischen keinen Kreisser "Gelalaten" gegeden. Admirals Houte beide datun, das mit diesersten und Schiften keinen Wertschen Schiften den der Gefunken im Schweiken. Zelliere machte Kehrt nach Korben und ennückeite seine Lunie gunächte "India and Korberchan und Wertschen und Kochen und ennückeite seine Lunie gunächte "India der Freier Lunger des Grooß "Inwineithe", "Indomirable" und "Indianation Der Schlächten der Schifte der "Kobal Schifte der "Kobal Erberreim" Klasse am Schliften der Erbig, die der Schifte der "Kobal Erberreim" Klasse am Schlifte der Einie. Zu derfer zeit wurde das englische Kinnienschift "Markboronge" durch einen Torpedoschaft wie das U-Boot schiften Bertöbere derminket wurde. Es wurde beschaftet, wie das U-Boot schiften Bertöbere derminket wurde. Es wurde beschaftet, wie das U-Boot schiften Bertöbere derminket wurde. Es wurde berechten Lieden Geschabelt haben. Des englische Grooß der unter englische Leiden Geschabelt haben. Des englische Grooß den der eröffinet Lieden der der Schiften Bertoben geit marbe von dem englischen Erekten Geschabelt haben. Des englische Grooß den der eröffinet Keine der Geschabelt haben des unterheiten des unterheite

Berflörer "Arafta". Die toeiteren Angaben ber Gefangenen über die Bewegungen des englischen Groß die zum Eintritt der Tunkelbeit sind ungerit wider-spruchsvoll und unflar. Es geste nur aus ihnen hervor, das während ipruchovoli und untlar. Es gese nur aus ihnen hervor, das während des die pegen 11 Uhr nachus dertaelenten. Gefechts nickt immer alle englischen Limienschiffe gleichzeitig seuerten. Gefechts nickt immer alle englischen Limienschiffe gleichzeitig seuerten. sondern zeinstellig die dorberen und seitweilig die dinteren Geschwoder, sowie serner, das deim Eintritt der Tunsselbeit die englische State in Kosonnen nach Korden seinen sind seitweiligen am Schlus der Kosonnen als Rackenderung. Aput den Berfiedern des Admirel Jellieve der der Alpperary", allein nach Sidden sahren zu dürfen, zu einem Angsiti auf die deutsche Flotte. Er erhielt dienzu Erlandung, geriet aber deid in eine deutsche Flotte. Er erhielt dienzu Erlandung, geriet aber bald in eine deutsche Turpedodooossschatzille. Die "Tipperary" wurde außer Gesocht gesetz und versent, die Uederlebenden sind arweitet.

Kon den Streitstäften des Admirals Heatth hatte die 13. Fliattille den Anschlutz an die eigenen Schlachsfreuzer versoren und ging dei Tunsselnerden nach Sidden Dierbei trat sie auf mehrere geose Schiffe die für eigene gehalten vonden. Sie waren aber dentsche, die Henrer eröffnetzet und den "Turdusent" vernichten. Alle Offiziere und der gehöfte der den Kunnischammern, als deutsche Torpedodoeper heransamen und die liedersehenden retteten.

Baft alle Gefangenen gaben ihren Umvillen barüber fund, baft bon englischer Seite nichts geran worden der bei um lie zu retten, trozbem fait alle ihre kunpikräftigken Schiffe an der Schack seilnahmen Die Ueberlebenden von "Queen Mary" und "Indefant-andie" waren fast vier Stunden im Waiser, ehe sie von den oeutschen Streitkräften gerettet wurden. Sie hatten schon alle Vossnung aufge-geben, da von englischen Schiffen seit Stunden nichts mehr zu seben ge-

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 19. Juni. (28 T. B.) Bericht bes haubtquartiere: An ber 3rat-Gront feine Beranberung. -Raufafusfront: Auf bem rechten Flügel fein Ereignis von Bebeutung. Im Bentrum an einzelnen Stellen Austausch von Infanterie- und Artillerieseuer. Auf bem linten Flügel besjebten umsere Ertundungsabteilungen einige Borpoften ftellungen bes Feinbes, bertrieben ihn baraus und fügten ihm Gerlufte zu. Ein Torpeboboot und zwei feindliche Flugzeuge, die auf bem Meere bei ber Infel Reuften bemerkt wurden, wurden burch unfer Feuer vertrieben. Zwei unserer Flugzeuge überflogen bie Jusel Tenebos, warfen erfolgreich Bomben auf die Anlagen bes Beinbes und fehrten unversehrt gurud. - Conft nichts neues.

Der Kampf auf dem Balkan

Griedenland und die Entente

"Ruftoje Glotoo" melbet aus Arben, bag bie febr gespannten lesten Tage wieber gemißigten Blat gemacht baben. Gin biefer Tage in Athen fattgefundener Ministerrat ertilrte fein Einverständnis mit weiteren Demobilific. rungomagnaəmen, Da bic lebe Landes die Aufrechterhaltung der Mobilmachung im bisterigen Umfang nicht mehr gefantte. Stulubis erflärte, der Bierverbund werbe auch burd bie Blodade feinen 3med nicht erreichen, Griechensand werde seine Neutralität unter teinen Umständen aufgeben. Geiechensands Stärse werde barin liegen, dass es sich zu Keitzem, unüberliegten Schrift zwingen lasse. Mis sleiner Staat, den zumstten der krieglührenden Bar-teien liege, milise Griechensand erkennen, daß nur lühles, vorfichtiges Sanbeln mun Stelle fuffice und baf bie griechischen Trauben fbat, aber ficher reifen werben. In biefem Ginn beröffentlicht auch bas Regierungsblatt "Embrod" einen Artifel, ber in Aitsen bebeutenbes Auffeben erregt.

Ueberfiedlung bes Ronigo

Ben ! 19. Juni. Mus Baris wird gemelbet, bag Ronig Ronftantin und bie Wifgliche Familie Athen verlaffen und nach bem Schlog Dofalia überfiebeln. Die Befandten bes Bierverbandes in Athen feien beauftragt worben, eine gemeinsame Erffarung an bie griechische Regierung ju erfussen, bie bie Grunde für bas Borgeben bes Bierverbandes gegen bie griedische Regierung barfegen.

Sarraile geicheiterte Coffnung

Bie and Calonifi gemeldet wird, follen fich die eng. lifd-frangofifden Truppen von der Eiruma aurudgegogen baben. Diele darafteriftifde Ru foaris-bewegung Sarrails durfte als ein Beweis bafür angenommen werden, daß Sarrail die Hoffnung, die griechische Armce mit in den Konflift hineinzusiehen, nicht aufgegeben hatte. Jeht angesichts der Demobilisierung der griechischen Trupp n läbe er sich dieser Hoffnung berandt und könne nur auf seine eigenen Streiter rechnen. Die Lage ber gefanten Armee bes außerft ungfinftig angefeben und es geben fogar Gerfichte um, nach benen noch weitere Rudwarisbewegungen ber Bierverbandsarmee bevorfteben.

Die Ronigin von Rumanien nach Berlin

"Ma Gft" meldet: Die Konigin von Rumanien begibt fich über Budapeft und Wien nach Berlin. Gie reift intognito.

Der U-Bootkrieg

Grangufifdes Bachtidiff gefunten

Be havre, 19. Juni. (28. L.B. Richiamilich.) Delbung ber Agence Savas. Das Bachtboot St. Jaque &" ift gefunten. Bon ben 16 Mann ber Befanung merben neun ver-mißt. Sieben murben in ichwerverlestem Buftanbe von Sifcherbooten geborgen.

Gin bentider Dampfer verfentt

Goffenberg (Schweben), 19. Junt. (B. T.B. Nichtamif.) Dan Blatt "Jalfenberge Boften" erfahrt, bag ber beutide Dambier "Eme" aus Samburg, ber fich auf ber Rieife bem Ariftiania nach Lübed befand, beute rfib nordlifc von Falkenberg, eineinbalb Scemeilen von ber Aufte, ver fenft wurde, mobiscielich von einem britischen Unterfeeboot Bech-

Die Stimmung in England

Aristiania, 19. Juni. Der mis London nach Bergen zurückgefehrte neutrale Gewährsmann bes Korrespondenten der "B. B." in Kristiania, der mit englischen Bresekreisen beste Berbindungen bat, berichtet, es fel ein offenes Gebeimnis in ben Londoner Redaftionen, bag bie englifde Flotte in ber Seefdlecht am Stageral tatladlich Bebeutenb grohere Berlu fte gebabt habe, als blober amilich zugegeben wurde. Man habe auch biesmal wieber wie bei bem Untergang des "Aubocious" bie alte Braris geübt, für verlorene Großfampfichiffe und Rreuger einfach un bere Schiffe einguftellen und biefen die Romen der verlorenen Schisse zu geben. So fonnten anglische und neutrole Presserveter sich neutich auf Einladung der Admiralität dabon überzeugen, daß die von dem deutschen Admiralstad das vernichtet bezeichneten und auch wirklich vernichteten Schiffe totfachlich in ficherem Safen vollfommen unbeschibigt lagen, wenigftens bem Ramen und. Um biefe probaten Mittel auch weiterbin anwenden zu können, habe man vorsichtigerweise da-bon abgesehen, verschiedenen fertigen Reubmuten Ramen zu geben. Da biese Bertuschung durch eine disentliche Bekunntgabe der Mannchaftsverlufte natürlich verraten werben würde, babe die britische Abmiralität wohlweislich nur eine unvollständige Berluftlifte veröffentlicht und die übrigen Berlufte nur einzelnen Familien und bam Borloment all gebeime Rindricht unterbreitet. Oppositiovellen Breisevertretern imb Barlamentariern, die fich an dieser Jrrefüßrung bes Bolfes nicht beteiligen wollten, seien von der Abmiralität sehr kategorisch und imperativ erklätt worden, ein anderes Bersabren sei aus militärischen wie volitischen und givar nicht so sehr außeren wie inneren Gründen zur Beit ein Ding ber Unmöglichfeit.

Der Gelft ber Didielin und bas Bertranen ber Mann-ichaften ber Flotie und bes Landbreres fonnten bei einem pollfländigen Eingesteben ber Berlufte leicht ins Banten tommen, sumal fest, wo bie Ration, bas heer und die Flotte anlaglid bet Tobes Ritcheners bireft einen Rerbendist erlitten hatte. Das amtliche England hate fich auch, ichon jest alle Ainzelheiten vom Tod Kitcheners bekanntzugeben. Jedenjalls lei nicht zu leugnen, daß der Tod Kitcheners und der Ausgang der Seelchlacht die Luft, den Krieg fortzuseben, auch im Lager ber diambiniftifden Schreier um Lloud Georg er beblich gebambit babe. Alle Mile Berfionen, bag Rittheners Miffion in Betereburg eine friebenforbernde gewelen fei, feien grundfalfch, benn der Saubtgegner eines balbigen Friedens auf ber Geite bes Bierverbanbes fei Ritchener felbst gewesen. Einfach unwahr fei die ihm angeblich vor bem Antritt seiner seiten Reise in ben Mund gelegte Neuherung, er glaube an einen baldigen Frieden und er sei überzeugt, daß der Krieg im Gegensab zu seiner ur-ibrünglichen Ansicht nicht drei Jahre dauern, sondern kaum zwei Jahre überschreiten werbe. Im Gegenteil habe Kitchener in Betereburg zu einer Kriegsbauer ab infinitum aufenere follen, da fich homptfachlich in Betersburger Softreifen

immer einflugreichere Stimmen far einen balbiges Frieden regten, die namentlich vom Baren und ber Bari unterfilht, von ber Barin-Witwe aber auf bas fanatifchfte befamm würden. Alles in allem bedeute Kitcheners Tob un ameifel balt eine wefentliche Berfürgung bes Arieges. bie Barin-Mutter ifren einflufgreichften Bunbesgenoffen berlop habe und andererfeits die bisher erfolgreiche ruffifche Difent ben friebenfreundlichen Beterdburger hoffreifen als eine bortliche Blattform filr Friebensberbundlungen mit ben Mittelman ericeine. All biefes febe man in Londoner einfluftreichen Rrevon Tag au Tag immer mehr ein. Wenn es auch ungutreffenb bun einer Kriegemübigfeit in bortigen Regierumgofreifen reben, fo fei es boch offenbar, baß fich bort in ben lesten La eine bemertensmerte Bielunficherbeit geltend mer ba Ritchener in weit größerem Dage, als man es felbft geab bie treibenbe Kraft nicht nur in London, fanbern auch in B und Betereburg gewejen fei. Auffallend fei, bag bie bagifift Bropaganba in England in ber lesten Beit weit offener beiriet. nerbe als bisher. Zebenfalls müsse man sich im Lause bei Gommers auf die größten Neberrafchungen ber, bereiten Niemand in London, der hinter die Kulissen gesten habe, glaube an ein brittes Kriegsjahr.

Bin englifder Lord gur Friedensfrage

Bern, 17. 3unt. Gin englischer Journalist hatte & eridienenen Artifel gur Friebentfrage aufmertfam gemacht. 59 anf antwortere Goften in ber beutigen "Neuen Burcher Beitung

Et foote u. a.: Wan fenn ficher fein, bag bas englische Boll fo lange te Ariebensgerebe bulben werb, bis bie Ausficht auf Erreichung b jenigen Biele befreht, um berentwillen Geofferitonnien in Krieg gog, und ba', jebe britische Regierung, welche gurzeit was murbe, die Friedensfrage zu erörtern, fofort gefturgt murbe. lenigen, welche churchen, daß Rüchckätze den Willen zum Sie im englischen Bolfe abschwächen fönnten, beweisen eine mer würdige Berkennung dieses Volles. Belbst wenn durch irgen ein Munder die letzen Kamonen, die leizten Gewehre der Enten verloren gingen, so wäre die Berbendsstotte noch immer is ftanbe, ben gangen beutiden lleberfeebenbel am ber Burgel treffen, so bag biefer im jeber Ausbreitung verhindert miltde u Dentsichsond um mehr als ein balbes Jahrhundert in den Zufte eines blogen Agraritaates guritegeworfen würde. Wenn dentique Bolt und die Regierung sich einmal diefer Tatse bewußt werben, und das wird geschehen, dann werden sie b leicht geneigt fein, Friedensbedingungen vorzuschliegen, welche bie Berbandsmächte annehmbar find. Golde Bedingungen mil aber bie bon ben Bentrolmachten begangenen Gebier wieber e maden und Mittel gugesteben, welche zum Wiederaufbau bes b ihnen Berftorten motig find.

bem ein Warnungsichus gegen ben Dampfer abgeschoffen war, hieft diefer an, und bie Bejagung verließ bas Schiff und ruberte on Banb. Bahrenbbeffen fcob bas Unterfeeboot etwa 40 Granaten gegen ben Dampser, ber sich auf die Seite legte und zu sinken begann. Einige Geschoffe des U-Bootes sielen an Land. Man sah dann einen zweiten Dampser sich der Stelle nähern. Der letzte Schut bes Unterfeebvotes gegen bie "Ems" gerfcnnetterte bie Rommandobrilde. Ein schwedisches Torpedoboot, das den Bach-bienst auf dieser Strede andssilbet, war unterdessen angelangt, ging in voller Fahrt zwischen den zulezt angelegten Dambser und das Unterseeboot und gab einen Warnungsschuß ab, worauf bas Untersectort verschwand.

Generaloberft von Molite

Berlin, 19. Juni. (B. B.) Der Raifer bat an bie 29 it we des dabingeschiedenen Generaloberften von Melife folgende Depefche gerichtet:

Erhalte foeben die erichtiternde Rachricht vom ploblichen Tode Abred Gemable! Mir feblen die Borte, um meinem Empfinden babet vollen Ausbruck zu geben. Tief bewegt gedente ich feiner Erfranfung im Beginn diefes Arieges, beffen glanzende Borbereitung der Inhalt seines rastlosen Wirkens als Chei des Generalstades der Armee war. Das Buerland wird seine hoben Berdienste nicht vergessen. Ich werde, so lange ich lebe, in dankbarem Gedäcknis behalten, was dieser aufrechte fluge Dann mit feinem goldenen Charafter und feinem warmen und treuen Gerzen für mich und die Armee war. In aufrichtiger Erower spreche ich Ihnen und Ihren Kindern meine bergliche Teilnobme aus. Ich weiß, doß ich an ihm einen warmen Freund verlor.

Die Beileibodepefche des Rronpringen lautet:

Dit aufrichtiger und berglicher Betriibnis bore ich foeben von dem unerwarteten Sinichetben Jures von mir fo bech verehrten Mannes. Stets war er mir ein guter Freund und wohlangetaner Berater. Seien Guer Ergelleng meiner tief. empfundenen Teilnahme verfichert. Dem einftigen lieben Chef werbe id) immer ein danfbares und ehrendes Andenfen be-Bilbe.m. Aronprens.

Tenerung in Solland

Mmfterbam, 19. Juni. (28. I.-B. Richtamtlich.) Seute lam es wieder ju großen Runbgebungen wegen bes Lebensmittelmangels und der Teuerung. Mehrfad gab es Bufammenftobe mit ber Polizet. Auf dem Gemufe-Gresmarft war neben Bolizet auch Milliar aufgeboten, um die Bube aufrecht zu erhalten. Um die Karioffel- und Gemüfekarren auf dem Wege vom Grogmarft nach den einzelnen Saden vor den Ueberfallen gu ichuten, murbe ihnen eine Militar-Esforde beigegeben. Die Polizei macht befannt, daß ab morgen feine öffentlichen Rundgebungen mehr gestattet find.

Das nentrale Danemart

Ropenhagen, 19. Juni. (B. I.B. Richtamilich.) Das bochite Gericht bat beute bas Urteil bes Kriminalgerichts beitatigt, burd welches ber ehemalige Boligeimeifter in Randers, Liliensfind, ju einer Gelbftrafe von 500 Rronen verurteilt murbe, wegen eines Artifels, ber geeignet mar, die Bevolferung gegen bie bentiche Ratton aufguhenen.

Aleine politifce Nachrichten

Relbeim, 18. Juni. (Buperifcher Ranaltag.) Bum zweiten Mole in ber Kriegszeit trat am Sonntag ber Baberifche Romaltag ju feiner alliabrlichen Tagung jufammen. In einem Dofjonderzug traf vormittags der Protestor des Bereins, König Ludwig III. ein. Die Lagung ist neben der Benetung von Fragen, die den Ausbau des mitteleuropäischen Basserstraßenneres betreifen, inebefonbere bem Ausben ber baberifchen Bafferftraffen, vor allem der Berbindung Abein-Main-Donau, gewidmet. Brüffel, 19. Inni. Gestern Bormittag bat die fatho-

lifde beutiche Gemeinde in Beuffel eine beutiche Rirche, bie Bauhmtirche, eingeweilt. Die Weihepredigt hielt der Generalpräfes ber Kutholifchen Gefellenvereine, Bralat Dr. Schweiger, aus Roln. Der einbruckevollen Geier wohnten ber Generalgouverneur fowie Bertreter oller Abteilungen des Genevalgonwernements, viele Offigiere und gablreiches beutsches Bubliffun bei. Rach ber firchlichen Feier fund ein Festakt sutt, in dem zum Ausbrud fam, welche Bebeutung gerabe die während ber kriegszeit erfolgte Bollenbung biefer Kirde für bie bentiche Kolonie in Bruffel babe.

Die Bedeutung der jüngken Stenerbewilligum

Be. In ben erften Junitagen bat ber Meichstag ein wichtige Gelehedwerf bewilligt: die neuen Steuern find zustande gesomme Im Wegensch zu den außerordentlich Gestigen und leidenschaftliche Erörterungen gelegentlich ber Finanztesorm von 1909 ift biest bie Bermehrung ber Reichseinnahmen mit ziemlicher Aube bit genommen worden. Im allgemeinen fann man fagen, bag b Gebot ber Stunde gu einer fachlichen Auseinanderfegung über b gewiß einschneibenben Beuerungen im Reichöfinanzwesen führ Die Parteien haben die Steuervorlagen der Regierung reichlit und reislich geprüft. Das zeigten am besten die großen und zum teil grundsählichen Aenderungen, welche an den Regierungsen würsen vorgenommen worden sind. Aber bei aller Kritif un allen Abanberungsvorschlägen bat man boch bas große Ziel nich aus bem Ange verloren, bag bem Reich mitten im Weltenfrieg auch die angeforberten fleuerlichen Melweitmabmen bewilligt wer ben mußten. Der feste Bille, dies zu tun, bat menigftene die bin gerlichen Parteien bes Weichstugs ju geschloffener Gemeinfam leitsarbeit gusammengeführt. Das ift ein großer Fortschritt gege früher. Gelbfiverftanblich fonnte ein foldes Bufammenarbeite nur erfolgen, wenn jebe ber beteiligten Barteien von ihren Sonderftanbpunft bas eine und andere aufgab und ben Anschw ungen ber anberen entgegenfam.

Die bewilligten Steuern fiellen fich als ein Kompromiß bat lichen Barteien untereinunber, als ein Rompromift gwifchen bi Neickstegierung und dem Neichstag und endlich als ein solche zwischen der Neichstegierung und den Bundesstaaten. So tonner weber die Bundesskaaren, woch die Neichstegierung, noch bi biltgerlichen Parteien fagen, bag bie neuen Steuern volltomme bem entfprechen, was fie wünichten. If bies eine gewiffe ichwach Seite eines jeben Kompromiffes, fo ift auf ber anderen Selli gerabe in bem wechfelfeitigen Entgegenkommen bie Gewähr ge geben, baft eine gewiffe mittlere Linie erreicht und fchroffe Ein feitigfeiten, welche immer zu farten Wegenfaben führen muffen permieben werben.

Bom rein finanswirtschaftlichen Wesichespunkte aus komm ber jesigen Steuerbewilligung eine außerordentliche Bedeutin zu. Schon die bewilligte Steuersumme lehrt bas. Als bei der N form bon 1909 an laufenben Steuereinnahmen bie Summe be 420 Millionen Mart neu bewilligt wurde, ba fanb man be Biffer gewaltig boch. Die fest bewilligten Berfehrs- und Be brauckabgaben, bie Umfatiftener, ber Prachturfunbenfiempel, b Erhöhung ber Boftgebühren und ber Tabaffleuer follen nach eine Schähung bes Reichelichapfefretare gujammen etwa 650 Millionel Mart erbringen, b. h. anberthalbmal fo viel, als die Reform w 1909 erbrachte. Aebulich ftellt fich bas Berhaltnis zwischen b einmaligen Steuer bei ihrem Bergleich mit bem Welfebeitra Der lettere bruchte uns eine Milliarbe Mart. Die beichfoffe Kriegsgewinnsteuer (Kriegsabgabe), in welche auch noch eine Bi mögenksteuer von ben Bermögen, die fich toabrend des Arien gleich geblieben find, hineingearbeitet ift, foll einen Grtta pon 1% Milliarben bringen. Die nunmehr beichloffenen Steuer erbringen alfo bas Gineinonibinde bes Ertrags ber Steuerrefatt von 1900 und bes Webrbeitrage. Aus biefer Biffer erhellt m beften bie finanspolitische Bedeutung ber geschaffenen Mehrein

Der Reichstag ift weit fiber bas Mag beffen, was die R gierung augeforbert batte, binansgepangen. Die Regierungsby lage batte mit einem Ertrag von 500 Ballionen Mart on laufe ben Melyreinnahmen gerechnet. Auch aus der Kriegsgewinnstell wäre noch bem Regierungsplan ein Mindevertrag von weit üb 1/2 Milliarbe gegenflber bem jehigen Gesch beransgekommen. D Reichstag bat hier nicht nur ben Opferwillen ber Nation au Ausbruck gebracht, sonbern auch bem Reich einen großen Dies erwiefen. Bare unr eine Summe in ber hobe ber Regierung forderung bewilligt worden, jo batte man wohl nach einem halb Jafre ober boch gleich nach Griebensichlug wieber mit ein Steuererbohung tommen nilffen. Jest werben bie bewilligft Summen langere Zeit ausreichen, besonders wenn man bebeit baß mit Mintritt bes Friedens auch die alten Steuerquellen b Reiches mieber in erhöhrem Mage zu iliegen beginnen werde Bieht ber Prieg fich nicht mehr lange bin, fo fam man vielleit mit biefen Steuerfummen austommen bis ju ber großen nangreform nach bem Rriege.

Das Bichtigfte an ber jehigen Stenerreform aber ift, baburch eine gefunde Finangwirtschaft gewährleiset wird. es beim Privatmann ein höchst bebenkliches Zeichen seiner in uangbrirfchaft ift, wenn er zur Bezahlung seiner Zinsen wieden aufnimmt, so auch beim Staute. Es ware ja sehr quem genefen, wenn man bie von Salbjahr ju Salbfafic freigen

man bie in chie er gute Qir exer mirti priorgt to morbentlid marben. argerlichen auch bei en in alleren deniern abi biefem Steine

Mendiaa,

Bergleicht mmunniperbo m mit ber t a exhebitions abt, im Witte un. Bielecort etten werber urbe, of Dieje or Grute, noc accumpaguent be ber freie ne willdrung mieber au Angelichts eles poil Entre

tole Bolforce ambigen an be pros ber i ellen tonnten Bieiner @ Mitten Berta terfaufe auther beren Breife Paraud er e biefe Entir ferbei an erite ahmen, mubel arinillen bes

orbonbenen Stantingebiete Bar bief Stantegriebe ! Tir besa fideter bie Rot und bie Borre

Bur Bejo sumadife auf un auf untere Fri Semittefung. Wengen unb her Wadsfrahe Inhabern ber Mus bei

liden Mafinal Ge Frant ben Tan gebr segeben, ober Bon uni agen, baft fi

e siemlich

Genteftatifti fen und find mid diaminger be fommen linb. Dagegen feldit abflichtti didut an holy Statift. Daferertrag

Heber Idurit, by Tanener Rint May burdane berf n ber Berbir STREET, SQUARE, SQUARE

Ser Wittintter

b. Borriegung und but Augen wie de

2010

davere lieifo Tie Ut mgenbino in Am an ficht berum droulft habe Liele al ...3d) n

Sie ta munb ind 3 nich ein Loch linb b mächit . . .

Schwadze Sch baß fie bas und Tabello Trobbem fit bie Schule iditionster unterfiühte Begeifterung firafuna ast mer Behrerit ia recht fixe berincht au made mir

werben ma glaube ich, Findes übe Riagefied b Street

trial

ite di leitung i. Sin

age fre

ma be

inene

irons

Guten ner fa

The un Zusten un be

Catfor ie bir libe fi

bed be

tgun

rftlide

he his oay be iber bi

filthes

nd zun ingben itik un

iel mid

enfrieg

igt wer

einfam

tt geger arbeiter

hen ber foldbel fönnen

north bit

fommen Echavada

n Geln

ffe with

miliffen

Tommi ocutuma

ber 3

rme bes

an bien

nb Bu

thef, bir

Lillione

rem per resident ber resident

ine Ben

Striege Critel Steller

wellt in

Refress

bie 30

masum

laufen

ninflester

eit über ien De ion aus ierungen ierungen it eine villigen

beben

Hen be

torche

vielleis

ift, te irb. S

en me

Briger

mirt bes Reiches gebecht batte mit neuen Anleiben; bann men die Umannehmlichfeit bes Steuermachens vermieben, eine wiebe Klethobe batte unferm finanziellen Anfeben ge-Sie batte weiterbin uniere Finanzwirtschaft auf eine er gute Grundlage gestellt und ware in vollem Wideripruch erre wirflichen Leisungsfähigfeit gestanden Darum mußte eneret werden, daß durch höbere Mehreinnahmen die ftrien ordentlichen Ausgaben, besonders jene des Zinsendienstelle murden. Das ist nun geschehen und dassie wird das Bolf parserlichen Parteien Dans wissen, das sie den Forderungen bargerntben gattelen Junt weisen, dan fie den Forderungen sinnbe Rodmung getrogen baden. Die Lastenberteilung ist ein der den bei den berptisigten indirekten Steuern, eine solche, in der Hauptsache die leistungsfähigen Klassen der Bevölgen die Leistungsfähigen Klassen der Bevölgen die Leistungsfähigen nur rund eine gelistigten der bewilligten Steuersumme ausbringen sollen, in allererster Linie die leistungsfähigen Kreise des Bolkes. tonnen auch umbewiefene Behauptungen berjenigen, welche Steuern abgelehnt haben, nichts andern. Tagu kommt dann vie große und einschweidende Kriegsabgabe, welche eine scharfe niem des Besties bedeutet. Bo muß der unparteiliche Be-eiter sugestehen, daß der Gedanke der sozialen Gerechtigkeit niefem Steuerwert jur Durchführung getommen ift.

Bur wirts paftl den Organifa.ton

Licht und Schatten beiderfeits

Bon Bürgermeifter Bipberger in Camberg. Bergleicht man beute am Enbe ber Abtieferung an bie mmunaiperoanbe bes Quantum bes gelieferten Brotgetreibes un mu der lovaliten Etntejwagung un perpit, jo ergibt jun erbebtidee Minter, das min nach Einrechnung ber Guni-eht, im Mirtel wohl auf 10 Prozent ber Gesamternie ansprecien nn Bielerorte durite biefer Brogenting jogut ergebilig ubeiretten werben. Bei bem Sater, bet nat wenig fontrollieri urve, if diefes Minder großer und weigt ficher auf 30 Bros.
e Erner, nachdem auch Saahmenge und fraizezedenes Bererungsquanrum reichlich berfichtigt finb. Bur bieje Quanten ba ber freie handel im gangen Jahre ausgescha tet war, nur Geffdrung möglich, fie find verführert, bei Brotgerreibe hin mieder auch verbaden worden.

Angefichts biefer Tatjachen ergibt isch umpillichtelich, einer-in voll Entrustung, andererfeits erfichten die Frage, wie gerabe wie Bollstreife, die vornehmlich als die Bestigenden, Bodenandigen an bem Siege in bem und aufgedrungenen Kumpte, fich perod ben frantlichen Dagnahmen für ben Sieg, entgegen-

tellen fonnten? Reiner Gigennut fann es nicht gewefen fein, benn bie gealbrien Berfinglopreise für Getreibe waren boch und zu einem berhaufe autherbath ber ftaatlichen Organisation etwa gu noch geren Breifen, febtte - wie ichen gefagt - jebe Ded-itfied Tarand erfiest lich eine neue Frage, nach anbern Momenten, be biefe Entwickefung veransaft hiben tonnten? Man fommt ferbei an erfter Stelle gu ber Bruffung, ob bie gefeulichen Mabahmen, unbeschabet bes Krenpunfted, auch genftgend den Be-urtuillen bes allgemeinen Wirtischaftslebens und namentlich ben er mindenen unabtvenbbaren Berichiebenheiten ber einzelnen Staatigebiete Rechmung trugen?

Bar bieje Auflelmung weiter Kreise bes Bolles gegen bie

Stantigefebe fo eine Art Rottoebr?

Die Dergl. Gefebe find geboren aus ber Rot ber Beit, te und Die Bornite fchilbenber, mußten fie fein.

ur Bejafinng ber Frage ber Rot und ihrer Starte war man umlide auf unfere Autoritäten fanbwirtichaft iden Geb'e's bann auf unlere Friebeneimifrifen und nicht guleht auf bie guve faffige Gemittefung ber faufend erwartbaren und ber vorfanbenen Mengen und im Besonderen nach bem meift bestehten Berfahren ber Aachfrufte bei ben Beligern ber Ernieftsben besto. ben Inhabern ber Borclite, auf beren Bahrheitsliebe angewiesen. Am beiben Reinftaten ergab fich die Schärfe ber gest-

liden Mafinahmen. Ge fragt fich min, baben biele Inftoren bie Birfiebleit an ben Tag gebratht und bamit bein Gelebieber fichere Unterfagen

ergeben, ober haben fie gang ober sum Telf verlagt? Bon unferen laubwirtichaftlichen Autorititen fenn man bente fagen, baft fie trob ber burch bie Angaben ber Intereffenten fo sjemiid, bie alleinige Unterlage) ftart auf Minber gefehten Erntestatiftisen ber Briebendigten Sie Brunde bafür liegen offen und find nicht nur ber Landwirtschaft eigen mit ihren Borichilbunger bes Brotgetreibes, ber Pirtibhfeit ziemlich nabe ge-

Lagegen icheint mun den paserertrag und Borrat, viel-leicht abilditich aur besseren Sicherung des Decresbedarfs, unterlatht ju haben. Die Annahme verbefertigt fich aus ben Angaben bes Statist Jahrbuchs für bas Deutsche Reich. Dunach war ber haferertrag 1913 — einem ungunftinen Eent inhre — 9 718 965 Tounen und ber normale Berbrauch nur 7 957 707 Tonnen: trop ber Musätterung bes Rindvirfies verblieb alfo ein erfieblicher Beberichuft ber bammis sim Teil bem Anstonbe pineiftet murbe Canenen ftelt feht eine erhelifche Gatteren beidefinfting.

3m Gegenfabe boben bie Geunboliber mit ihren Angeben burchend perfort und iferen ifft bod Obium au, for bie fich bann in ber Berbinbung ernebenen Mifere.

Undeftritten fieht wohl beute felt, bag einigermußen Er-lichfeit bier, nicht gulept im Interesse der Betreftenden seibst, bie Bolfvernahrung auf viel befiere Bife geftellt batte.

Schon im vorigen Erntejahre ergab fuh am Guoe eine Referbe, und biefe wirb, wie umn jest enblich nach ben großen Billfabelichfeiten bat ermitteln formen, mit Schluf bes laufenben Erntejahres lich noch erheblicher erweifen.

Gewiß ift sure bie fteigende Referve am Enbe ein gutes Unterpfand für unfer Durchhalten im Kumpfe, aber eine frühere Gewißbeit und bamit in bem Rabmen mögliche reichischere Bufeilung bes wichtigften Bolfenahrungemittele, mare ficher bas Beffere gemejen,

Wahrend nun für die Rebl- und Brotversorgung, wenn auch nicht die wünschenswerte Renge, so doch eine gleichmäßige Bersorgung erreicht worden ist, ihr das merkwürdiger Weise dei den Kartoffeln nicht der hall gewesen, obwohl unsere Ernte in der Wenge in Europa wohl den Reford schlägt.

Rach ber Reichsmariftif ernteten wir im Durchschnitt ber letten Jahre Aber eine Williarde Zentner, denen ein durchschnittl. Berbrauch für menschliche und tierliche Ernübrung und gewerbliche Bwede von rund 800 Williamen Zentner gegenüberftand.

Run bat aber bie vorjährige Ernte, wie ja auch die offizielle Schrift "Ernabrung und Tenerung" bes Minifteriums bes Innern jugibt, einen erheblichen Mehrertrag gebracht. Er wird bort auf 80 Missionen Bentuer geschäbt, burfte seboch biefes Quantum bebeutenb fiberichritten haben und mit 1/4 ber Gefamternte nicht su both angeschlagen fein.

In biefem Ralsmen batten und also etwa 1 1/4 Miffiarben Bentner Kartoffel zur Berfiemung gestanden und bas bedeutet einen lieberschuß von 1/4 Bbistlarbe Beniner über den normalen Briedensverbranch (eingelektoffen auch dabei tierische Ernährung

und gemerbliche Bermertung.) Gerade genug, um unfere 70 Millionen Einwohner, Kind, Saugling und Ernsachsener aleich gerechnet, pro Kopf, Tan und Jahr mit je 2 Plund Auxtoffeln im verforgen, bas ift bas Doppelte bes Briebensverbrauche, berfleffiede affo reifilich ben burch bas Bebien anherer Bebensmitte' bebingten Mehrberbrauch

Abgefeben von ber Brotheigabe, bie etwa 21/2 Miffionen Sentner, allo mur ein Geringes jum Gangen barftellt, betragt allo bie freie Erntemenge feht über ben Gefamt-Friebensberbrauch rund 1/4 Williarben Bentner.

Man bari biernach bestimmt bebaupten, Kartoffesmanges wenn er besteht — besteht er nur manges genügenber DrganijaNon.

Genau wie im Borinfre wird witiger und örtlicher Monnel ummittelbar bor ber Ernte wieber in lleberfluft umichlingen, rop affer genentelliner fehiner Aufunfenen.

Die erfte Anrentfelaufnafme im Beae ber Pacifrage bei ben Belibern im I Ernteinbre batte genau bas Magliche Ergebnis, wie bie erfte Getreibeaufnahme. Bare biele ricitia aemelen, bann todren wir ab 1. 3. be-

reits bar ichen Brotneteribed nemefen. Die imelte mit erafter Gerenge und nach Ein'ift an Ort und Steffe burefreeffibrte Aufnahme eran bann, baf mehr als

1/2 ber Gesamternte nicht aemelbet worben war. Batte bie Getreibegufvahme fofort bieles Graebnis gefabt, bonn erfreuten wir und mohl noch beute ber früheren größeren

Bretrationen Anuvilden bat bie borber genannte Kartoffelanfnahme abnliches in ber Beldräufung ber Bi-bfütterunosmengen gebracht, was und bei einiger Tauer noch mehr ichaben wird, als die verleichtrige afodemische Schweineschlachteret, die und um eine 16 Mil-

lionen, meift noch unentwickelter Schweine brachte. Drum aur Abmenbung von Schlimmeren berant wit ben Millionen Bentwern Murtoffeln aus ben Rattenlöchern bes Weftens, ober bes Direne!!

Bei ben Rleinbauern wirb alles gebolt fein.

3d fagte im Titel bier Licht und Schatten beiberfeite" und ber Schatten liegt tatfachlich nicht nur auf ber bis leht gezeigten Seite: auch biefe Geite bat Licht und bie anberen

Das Licht ift bier an erfter Stalle, bie berufsfreudige, uner-mubliche, giellichere Arbeit unferer Landwirte, bie bem Boben bos Lette abauringen verftanb

Ten erften wirtibaltlichen Magnahmen ber Reichereglerung gingen Erfalrungen nicht voraus und fie mulfen betwegen im

Großen und Gangen als Berfuche angesprochen werden. Bei ber Bielgestaltigleit bes wirrichaftlichen Bebens war mit unflebfamen Eden gu ruchnen, Die wiederum burch bas befannte und als bisvorisch anzulvrechende Weistrauen unferer Cauccaleute lich verichärfen musten Neben allem Bod, das man den letten-ben Revierungsvergauen für die geleiftete gewaltige und ichnoterige Arbeit solfen muß, ericheint boch bir genne im angemeinen gittereife berechtigt, ob man bei ben Rahmabmen biefem leiten booditendwerten Moment, bas man ber Art und bem Umfange moch mob. launte, entsprechenben Raum gewährt bat?

Taneben ergibt lich auch noch bie frage, ob die Gefete einigermaßen ber verlichebenen Birticulitiweile in ben einzelnen

Stoatsgebieten genügend Reihnung trugen?
Beibe Fragen mutten für die Biehwirtschaft und für die Breisgestattung tandwirtschaftlicher Erzeugnisse verneint werben.
Die landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse ind im deutfchen Reiche außerordenrift verichteben, was fich namentlich in ber Mri ber Biebfütterung ausspricht

Gar vericiteben find auch bie Anfpriiche an bie Leifrungen bee Bugviebes, wobei bie Rieimvirticalt aus ber geringen Babi

ber vorhandenen Tiere und noch besonders in gebitgigen und hügeligen Gegenben, bie größten Anforberungen ftellt.

3m Dien ermöglicht bie im Berbaltnis jur Giache geringere Biefnnenge, Die Ebene und ber Geofdetrieb, ber mit Motoren und Tampf arbeiten fann, bie jepige gejest. Einichrantung ber Körnerfütterung.

Chenfo tit bas im Gaben, ba wo bie für bie Rinbviebzuche gludliche Beibeivirichaft beimbt, möglich und we außerbem ber Betrieb ja meift burch bie einseitige Birtichafteweise ber reinen Biebgucht, bebeutenb erleichtert ift.

Unbere in ben Meinbetrieben bes Beitens, bie bie hichfte Ausnugung bes Grund und Bobens in Gerreibebau und Bich-wirtschaft betreiben muffen. Bur biefe Birtichaften mar bie jepige Beschränfung bes haferverbrauchs zu weitgehend und hat bie Folgen in ber unlegalen Gelbitbife gezeitigt.

Run etwas anberes, bas gerignet war, bas hiftorifche Rig. trauen unferer Kleinbauern neu zu erregen und zu fund amentieren. Bilichtmaßig war man als leitenber Kommunalbeamter befirebt, bie Borrate fortlaufenb entfprechend bem Bedürfniffe bem

Bolle susubringen. Ras murbe auch gufriebenftellend erreicht, folange man mit einiger Juverlaffigteit verfichern tonnte, eine erhebliche Breiterhöhung fei mit ber fortichreitenben Jabredgeit nicht gu erwarten. Man glaubte bas behaupten gu tonnen, bei ben guten beftelenben Breifen, und ba man von genugenben Borraten über-

Der hafer murbe por furgem bon 15 auf 18 Marf im Bentner erhöht und ber Kartoffelpreis ift jeht etwa bas Toppelte bes berbft-

Der allgemeinen Bemerfung, bas bedeute eine Brimiterung ber Trückebergerei, läßt sich nicht nit stichhaltigen Genaben

Ebenso läft fich bie Bebauptung ber Kleinbauern nicht widerlegen burch ben erhöhten Aurtoffelbreis feien bie Großgrundbefiber, die Befiber ber großen Mielen, beren Inhalt im Grubiahre erft sum Martte fomme, einfeitig bevorzugt

Die Revierung begründet in der offiziellen Schrift "Er-nabrung und Tenerung" die Breiserhöhung bamit, bag ber Kurtoffelpreis julient in feinem Berhaltnis ju ben Guttermittelpreifen gestanben babe.

Mun nehme mir bagu bie Bemertung nicht übel: Das beift Beelsebub burch ben Teufel anstreiben wollen.

Dem einen liebel mußte man ju Beibe geben, aber nicht bas andere burite man bam banfen. Folgerichtig ware bann ouch eine Erhöhung ber Gerreibepreise gewefen, benn fie fteben erft techt in feinem Berhaltnis gu ben wilden Buttermittel-preifen und bas Gange wurde aber bann eine Schanbe obne Ende werben.

Die Begründung der Regierung gibt aber auch erft recht dem Berüchte Maum: Die Breiderbobung für Kurtoffel diene einseitig den Intereisen der Großbestiger, denn diese haben, da sie in der Biebrucht nur untergeoriner Bedeutung baben, wenig Buttermitte be art, bog gen vielt Birt. fi I au verfaufen.

Rad ber amtliden Stariftit ber Biebhaltung werben namfid a 98 in Beirieben von 5-20 beftar Geoffe progential 75,5 Stud Rindriel und in Betrieben bon fiber 100 mar 33 Stild ge-

Alfo ift ber regierungsleitig gebachte Ausgleich gar nicht erreicht und bemnoch ift grundlos eines ber wichtigften Bolfsnorthug miriet noch mehr in bie Teuerung gezogen. Richt bier erhöben, fonbern gegen bie wilben Buttermittel-

preife einidreiten mußte man Bur meritoles Beug gablt man beute bumenfe Preife unb Berfidden gegen bie bestebenbe Ordnung geführt.

Grundielse Ambranderung ber ift notig un unjern Bauers-leuten bie fur ihren Beruf gernbe besonbers notige Arbeitsfreude in erhalten unt bei ber Gelegenbeit vergeffe man auch unfere großen landm. Gemoffenichaften nieht, die auch nicht immer bie teine Labernfrenbe finb

Much ein Gefen gegen bie Buttermittelfa ichungen ift bringend norwendig. Bill man namilich beute Baffe ber Galfdung frimminell erfaffen, jo muß man icon einen gang erbeblichen Berniogeneboriett beweifen und was verfteht man beute noch unter normation Welcourse-engine?

Comeit Reministenten, beren Bortrag fimmer nur Bert bat, lid barque Befferes anbafmt. Anichliegend noch eimes aligemein gur beutigen Organi-

Go find Mängel in ber Meinarbeit vorhanden und an ben betr. Stellen muß die Besserung einsehen Im Großen und Ganzen fann man lagen, im Jundament ift nicht gesehlt worden.

Das Gange bat feinen Bred erfallt und volles Lob gebuhrt ben leitenben Mannern für ihre immenfe und fcmbletto-

Und nun gur Befferung in ber Rieinarbeit: Die Anbauflachen muffen an Dr. und Stelle auf Brund ber Tlurforten und Bigerbiicher feitgesteilt merben, benn bei ber porjabrigen Geftftellung bifferierten bie Angoben ber Grundbefiber birfa 20-26 Pros. nach unten gegen Die Gefamtfilichen.

3m 1. 3abre wirb lich basfelbe geigen. 2 Der Getreibeertrog ift hinter bem Drufch (meift alfo an ber Trefchm ifmine, für jeben Einzelbefiger ju ermittein und aport burch unparterilche nicht versangehörige Leute. Entl. ift bagu ein Treichswonig mit Beltorbung für ben Ein einen idrig Lertliche & fegogefangenen Bachtonnunbos ober anoftur ne fente in entspreidender Bahl, fchaffen die Arbeit feicht.

Liefe

Die Befdichte eines Stieflinbes

Bon W. Rod. d. Borriegung.

(Radiorud verhoten.)

lind bis er einmal — blaurot im Gesicht und mit junieinden Angen wie damais - Die plouid buternoe deun paut, und jeine The Ursafte des Streites, der fietne Santapen, hat sich trgending in einem Binfel des Jimmers verkrochen. Am andern Tage geht die Mutter mit eingedundenem Gesicht herum und erzählt den Dienstdoten, daß sie eine Jahnge-

downtit babe. Liefe aber wundert fich und fagt in Gegenwart ber Mibmen:

"3d merb' bem Bater jagen, bag er bich nimmer ichlagen Gie tann nicht vollenden, wütend schlenbert fie Frau Rat-mund ind Bimmer hinein, baft fie an eine Tischecke fliegt und

lich ein Loch in Die Stirne ichfagt . Und ber Saft im Bergen, wo Biebe moimen fofite, macht.

Liefe wuche sum Schuffinbe beran. Gie mar eine ebenfo Ichwardse Schilferin, wie ihre Mutter einft geweien mar Rur baft lie bas nicht wufite. Destrift fteette fie bie enbfofen Mabinund Labelworte ihrer Mutter balb gerfnirfcht, balb troffe ein. Tropbem sie viele Strafen befam, ging sie jedoch febr vern in die Schule Denn da war fle unter ihresoleichen. Die den follimmigen und ansgelassenften Midchen hie't sie gefommen, unterftunte lie bei ber Ansführung lofer Streiche nahm mit Begeisterung all ihre Munrten an und for für fie, um fie bor Bestrafung zu retten. Was half es, bast ihre Antier immer wieder tur Lebrerin tam und diesetbe mit großem Wortschaaft ersuckte. ja recht ftrenn zu fein mit bem wiften Rinbe, feine Strafe un-

berfucht au falfen. "Ach," ichan tie bann neit einem Benfier, "mas für Sornen macht mir bicies Rinb! Tag nub Rade ffene ich was aus ihr merben mag wenn fie fich nicht beffert Bebes Gaffenfind ift.

glaube ich, leichter gu ergieben." Grau Geete mar auch mirflich von ber Schfechtief-it ihres Rinbes übergennt. Wer es boren wollte, tonnte es boren, bas

Schon als berijahriges Kind bat lie mir ben Geborfam perweigert?" rief Grete mit Bathos. "Mich bu lieber Gott, was bab' ich nicht ailes getan, dem Rinde Befittung und Manie: beisubringen. Greafen und Schifige, Ermahnungen und gutes In-reden - alles umfonft. Sie ist und bleibt ein Ausbund an Biberlegiuciteit, Trop und Lügenhaftigleit."

Mit ber Lügenbajtigfeit batte es aber seine gute Ursache. Welches Kind bricht ober jerstort nicht bier und ba etwas? Sei es nun aus Ungeschichleit ober Borroid, ein Ding aus seinen Inhaft su priffen. Go machte es and Die Liefe

Einma walte ju bie The ber Rredens offenftebend gefunben. Die bell blinfenben Glafer, bie geblumten Schaffein jogen thre Aufmertfamfeit auf fich. Berlangenb ftredte fie bas banb. den nach einem weiter rudwares frebenben Bolal aus, jafte benleiben und verfuchte ihn hervorzuziehen Aber, o weh, ba ftieb Liefe an die in ichoner Reihe ftebenben Litorglöschen, zwei babon fielen um und fier, waren die bilmuen, garien Giasiriciden, weiche bie farbigen neiche trugen, entswei. Erichcoden ueg Liefe ben Bolai los, dieser ing nun umgentirzt, doch gindich, weise unverliebt an feinem Biab. Wen wollte das Kind angiterfallt die Finchs ergreifen, da ftand icon seine Mutter wie die neusende Hemefis in der Berfon an der Türichweite

Bos hajt da jest angewellt, on night mu, ger, mu roc e-

licher Fran!" fuhr Werte die Reine an. "Richts, gar mate!" log bieje in ihrer Angit. Sie jah fason im Geifte bie Rufe in ber erhobenen banb ber unnach tu figen

Matter. Tiefe hatte einstruelten den Schaden entdeckt.
"Tas ift nichts" febrie fie aornig und warf die Trümmer der zwei Elischen zu Boden, daß fie in taufend fleine Splitter zerbrachen. "Ich werd die geben, du Lügnerin!" Und ichon saft ein Schfag auf der Wange des Rindes.

So, und bas ift füre Berirreden!" Eine aweite ichaffenbe Dhrieige. micht iehen bei mit, sonft fonnt' mir nochmass bie hand aus-

Las Kind lief, bodrot im Geficht, eilig in ben bof binab, wo es im ausgelaffenen Spiel mit einigen Rinbern aus ber Radtaricaitn baft bie erlittene Strafe vergaß Ein ianftee, fickevolles Wort — es hatte Bunder gewirft in biefer fleinen berwilberten Scele, es tatte nochgewirft und ware nicht so wirkungslos vorbeigegangen wie Schläge und Scheltworte.

Ein anbermal, Da gerabe im Same biel ju tun mar, ichiche Scete, um bie Dirnitboten oon thret Arbeit nicht megrufen gu mutten, Liege gum Barfer um Gemmein Bie gab ihr jeche grunger abgegebtt in bie Sound. Die Meine fum balb gurud und

legte nat giver Gentmein von bie Mutter bin. Bo tft die britte Semmel " fragte bie e. "3ch habe bir boch feche ffreuger gegeben."

Bereite gitternb jagte bas Rinb; Aber es waren nur vier Rreuger, wie ich l' hintente. Wirtlich, Mutter! Go lagte bie Baffin, ich werd bich ichlecht ver-

ftanben baben und foft nur woei Gemmeln britgen."
Bos Schon wieber fügen! Du verborbener Frat! Sicher hat lie fich um swei Kreuzer Inderen gefruft. Nieden auch noch Ra bu buft affe ichanen Gigenschaften gepachtet?" tonte bie gornige Rebe ber Mutter, welcher nicht in ben Ginn fam, ban bas fiebenfahrige Rind bie ibri Rremer re foren biben fonnte. Aber nein!" wollte die Rleine einwenden.

Still, ober ich iperr' bieb ein und fag's bem Bater, wenn er fommit!"

Mit bieler Drohung pflegte Grete wiederhott ihre Straf-reben wirfungevoll zu ichlieben. Gie bracht es baburch foweit, baft Liefe ibren Baier ber ihr anfinglich immer pfitig und freundlich vorgetommen war, nun wie einen Brologen betrachtete und bem fie baber ichen außwich. Dies went frattenbe Beien des Kindes berührte mieber den Bater unangenehm und ichtieftlich fummerte er fich loft gar nicht um bi- Aleine. Dit und oft mußte er ja auch bie enbfolen Biegen feiner Frau über bie Unarten bes Rinbes anhoren fohaft er einmal fagte: "Go geben wir fie balt in eine Beifermenminfth

"Bo benfit bn bin?" fagte Grete. "Daf bie Bente fagen, mir tounten unfer Rind nicht leiber erweben. Und gubem mare alle Liebesmith' umfonft bei bem ungeratenen Mibel."

Raimund and noch und rebete von eines anderm. Bran Raimund fant es für aut, ifrer Tochter mitsutelfen, baft ber Bater gebraft hatte fie einer Beffernnasanftatt au fibergeben, wenn fie Macnbaft und unnevogen bleibe "Bur meiner Rarlreach" ift es ae'enneu" ichloch fie "ben Beter bavon abaubringen Aber voller'ich Dant bab' ich feinen baffle von bir. bu Range, muchtelt ichauen wenn b' eine Mutter bitt'ft, bie bich anbinb't unb blutig ichlagt, is wie bie, wo jebt bie Gerichtsverhand-lung is, bei ber ich beut' wieber guboren geb' . . ."

(Portfebung folgt.)

3. Der Aurtoffelertrag ift nach ber Anbaufläche und burch Stichbroben aus ben verschiebenen Quasitätsteilen ber Bemarfung zu ermitteln. Der so erzielte Durchschmittsertrog ift ben Erzeugern mit der baraus errechneten Gesann-Erntemenge mitzuteilen.

Den Betreffenden ift bagegen eine Widerspruchsfrift st ge-währen, bei beren Inauspruchnabme bann genaue Reifung ber Bestände um Ende der Westunternte, im Keller usw. zu erfolgen

4. Der Kurtoffelversandt ift zu organisieren, ühnlich wie bas jest bei bem Getreibeversandt der Jall ist.

In ber hauptsache foll bas abzugebenbe Quantum alebalb nach ber Ernte, ober im Friibiabre nach ber Saat abgenommen werben, im Interesse ber Berfauser und im Interesse ber Erhal-

tung ber Qualitat ber Kartoffel. 5. Die Berflitterungemengen find unter voller Ausmetung bes Ertrags bon Kornern und Kartoffel, allerdings unter Bab-

rung einer entsprechenden Reserve, weitgehendst zu bestimmen und den Berbältnissen der einzelnen Landesteile anzuvassen Rupen wir demnächt diese Richtlinien, dann dürsen wir wohl sicher sein, daß die bemerkten danveischiden sich nicht wiederbolen werben, jum Beften ber Beteiligten und besonbers jum Bejten unferes fiegreichen Baterlanbes.

Bibeant confutert

Zur Lebensmittelfrage

28alfilafteila

Als neueste "Umfangreiche Delisatesse" wird jest von manchen Geschäften Walfischileisch, das Bfund für 3.20 ML an-geboten In der Hachschrift "Deutsche Fischerei-Korrespondenz" leien wir dierzu folgenden tiesempfundenen Erguß eines Neu-

Wolfischsleisch, das Bfund zu 3.20 Mt! Da lohnt es sich, Walliche zu angeln! Doch Scherz beiseite. Was tohet dann ein ganzer Walfisch? Das Wo'ischsleisch zu 3.20 Mt. das Brund ist wieder ein zum Dimmel stinkender Beweis für die Auswucherung des deutschen Golles und eine Madmung für uns, alles daran zu sehen, daß wir mit unserer Nahrungsmittelbersorgung und von Ausland unbedingt woodbangig machen müllen. Der und vom Ausland unbedingt unabhängig machen mussen. Der Wissenschaft wegen babe ich mir 1/4 Blund, in dunne Scheiben geschnitten, von dieser neuen Belitatesse gekanft. "Wer dat mag, mag dat wohl mögen, wer dat aber nich mag, mag dat wohl nich mogen"! Ein bilinnes Scheibeben bat genfigt, um in mir bas Gefühl bervorzurufen, als ob ich foeben ein Stud von einem ausgiebig mit Gifchtran behandelten Bafferftiefel beruntergeschluckt batte. Ich ging zu einem mir befreundeten Labeninhaber und ließ diesen und seine Bertäuserin gleichsalls die neue Delitatesse tosten. Auch sie empfanden ein abnliches Gefühl Zum Gild hatte mein Freund noch eine Fiasche Kognat vorrätig: aber felbft brei Glaschen hintereinander von diefem eblen Trant tounten mid nicht von bem niebertrachtigen Fifchtran-Radigefdmad befreien. Und sowas wagt man dem beutschen Bolle jum Breise von 320 Mart das Biund zu bieten! "Die Deutschen bezahlen alles!" sagt man im Aussand, und es ift fein Bunder, wenn man im Austand meint, Die Deutschen maren am verhungern Bu biefer Anficht muß ein jeder gelangen, ber hört, daß die Beutschen folde Breise für bas Ballfischileisch bezahlen. Wenn dieses widerliche Drechgeng ichon in Deutschland als Rabrungsmittel zugelaffen wird, dann ift es mit 50 Big. das Bfund überreichlich bezahlt. Das deutsche Boll aber sollte entschieden Front dagegen machen. baß es vom Auslande und feitens ber beutichen Sandler ale Erperimentier-Rarnidel betrachtet mirb, bem man ftraifos alles in ben Mund fopfen fann, was man will. Jebenfalls ift es Bilicht ber Beborben, junachft einmal gegen ben malnifitmig boben Breis einzuschreiten, mit bem ben Deutschen bas Gelb ja gerabesu aus ben Talden gefrohlen wird. Benn wir unfere gabireiden Ariege gesangenen, die uns die Haare vom Lovie fressen, mit diesem Wallichsteisch sattern wollten, so wurden die Regierungen der seindlichen Staaten und mit Recht einer gemeinen handlungs-

Volkswirtschaftliches

Landwirte, achtet auf ben Rartoffelfafer

Das Auftreien bes Rurtoffel- ober Rolorabofafere 1914 bei Stobe und fein Bieberericheinen 1915 bafelbit erforbert bie ernftefte Aufmerffamfeit unferer beutiden Bevolferung. Denn wenn biefes Infett bei uns beimifch werben follte, fo murbe unter ganges Birtschafteleben, unsere gesamte Bollvernahrung babon aufs tieffte betroffen werben Burbe boch ber Anban ber Kartoffel in bem Umfange und ber Ergiebigfeit wie bisher jur abfoluten Unmöglichfeit werben Bon biefem fich fo unglandlich fiort vermehrenden Infelte würde in wenigen Jahren fein forwiselfelb Deutschlands und seiner Rachbarlander berichont bleiben. Es ware gerabesu ein nationales Unglud, wenn bie Kartoffel, als Lifchfveile, als Biebfutter, als Robmaterial für Stärkenehlfabrifation und Spiritusbrennerei wegliele. Die Folgen einer eventuellen Ginichleppung und Ginniftung biefes Schablings fann man sich gar nicht schwer genug ausmalen. Man bedeuse nur einmal, was aus und hatte werben sollen, wenn und während bieses Krieges die Kartossel gesehlt hatte. Schon früher war den Kartosselläser verschiedenemal in Deutschland eingeschiedet und aufgetreten, jo am Riein und an ber Etbe, aber gludlicherweise fehr balb erfannt und fofort energisch und erfolgreich befampft worden. Es ift daber bringend notwendig, daß Kafer, Larven, Gier, Buppen, wenn fie entbedt werden, fofort mit allen Mitteln vernichtet werben. Jeber, ber irgenbivo ben Rafer und feine Brut erfennt ober mutmaßt ober auf ben Kartoffeiselbern Fraß be-merft, bat bestulb bie Berpflichtung, biervon ben zuständigen Behörben (Bargermeifter, Lanbrat) ober ber Lanbivirtichafts-Anmmer besto, bem Leiter ber Sauptfammelfielle ber Organisation. für Pflanzenschut, Brosessor Dr. Laftner, Geisen bei ma Rh., Kenntnis zu geben, die jür die Unterdrückung des liebels sofort die nötigen Anordnungen tressen werden. Die verdächtigen Inseinen find am Fundorte zu belassen. Das Einsammeln und Mit-nehmen der Insetten bringt die große Gesahr der Berschlendung in sich und ist daher zu unterlassen. Unbefugte Bersonen sind von

Rirdliches

Mus ber Dissese Limburg. (Gronfeichnamstag.) In biefem Jahre tommt gum erften Mafe in Amvendung, mas auf Beraufaffung bes herrn Minifters über bie fingere Beilighaltung bes Fronfeidmamstages für ben Regierungsbezirt Biesbuben neueftens verordnet ift. Machbem namiich in ber Boligei-Berordnung bom 19. Mary 1913, betr. Die anfiere Beifighaltung ber Sonnund Feieriage, in § 14 der Fronteichnamedug nicht als Feiertag aufgeführt worben war, ift auf Anordnung des herrn Minifters bestimmt worden, daß als Feiertag im Sinne der Bo-lizei-Berordnung auch ber Fronfeichnamstag zu geften babe, feboch mir in Orten bermifchter Religion und in ben tatholifchen Gemeinden bes ehemaligen Bergogtums Raffau. Dagn ift weiter befrimmt worben : In Gemeinden mit fiberwiegenb ebangefischer Bevölferung bleibt am Fronleichnamstag bie be-frebenbe berfoumiliche Werftagstätigfeit (auch bie gewerbliche IAtigfeit, 88 105 ff. ber Reichsgewerbeordmung) erlaubt, foweit es fich nicht um öffentlich bemerkbare ober geräuschwolle Arbeiten in der Räbe von dem Gottesbienst gewihmenen Miliouden kundelt. Mis Orte vermifchter Religion im Ginne bes § 14 gelten bie Bemeinben, in benen nach ber letten Bolfsgablung bie tonfeffionelle Minberbeit minbeftens 25 v. D. ber Gefamtbevolferung ausmacht. Gemeinden, in benen nach ber letten Bolfsaablung bie evangilifche Benofferung mehr als 50 v. D. ber Gesamtbevölferung ausmacht. Die Banbrate und Boltzeiprafibenten haben bie biernach erforberlichen Geftftellungen gu treffen und öffentlich befannt an machen.

Chenf baben biefe Behörben festjustellen und öffentlich bekannt ju mochen, in welchen Gemeinden am Fronleichnamstag eine berton mliche Werftagstätigfeit besteht. - Es banbelt fich nun inebeionbere barum, bag in überwiegend ebangelifden Orten, in welchen Werftagetätigfeit am Fronleichnamstage feither nicht bestand, es auch in Bufunft fo gebalten werben muß. Die Ratholifen werden barum gut baran tun, daß sie genau barauf achten, ob für einen Ort, an welchem früher Berfragstätigseit am Fron-leichnemsiage nicht bestand, nunmehr in einem Kreisblatt and Berjeden besannigemacht wird, daß Werfragstätigseit erlaubt sei. Wenn solche Berieben undemerkt bleiben und einsehen, wird es fpater ichmer halten, bem Fronleichnamstage gu feinem Reibte gu berhelfen.

Muszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnets Leutnant Arthur Summmrich (Biebrich). Bigefeldwebel Sans Rramer (Biebrich). Unteroffigier b. 2. (Somund Sager (Biebrich). Behrmann Beter Erotimann (Talbeim)

Der Raifer bat bem Bralaten Migr. Er. Werthmann als Borfibenben bes Caritas Berbanbes für Teutschland für seine Berbienste um bie Rrantenpflege und Rriegsjürjorge bie Mote-Kreus-Mebaille 3. Rlaffe berlieben.

Berluftlifte

Es ftarben ben beibentob für bas Buterlant. Wefreiter Alfred Bunge (Biesbaben). - Architeft Lubmig Gifder (Biesbaben). Lanbfturmmann Mier. Barth (Limburg).

Gerichtsfaal

Frankfurt a. M., 20. Juni. Bom bieligen Schwurzericht wurde gestern der Isjährige Bergmann Alfons Kirchner zu avölf Jahren Zuchthans verurteilt. Er batte in der Nacht auf 6. Mai mit dem noch nicht ganz 18 Jahre alten Treber Kurl Münzer sich in die Bedaufung des Renners Friedrich den nach nicht nur eingeschlichen und den 77 Jahre alten Mann überfallen, beraubt und durch Lugbelung beilen Griftschweitelt berhotzeiligt. beroubt und burch Enebelung beifen Erftiftungstob berbeigeführt. Sein Romplige gelangt fpater gur Aburteilung, mabrend ein weiterer eift 16 Jahre alter Delfersbelfer zu gwei Jahren feche Monaten Gefängnis verurteilt wurde.

Damburg. 17. Juni Das Samburger Schöffengericht 4 bat ben Geichafteiührer ber Sanja-Brotfabrit, Karl Silbiche, wegen wiffentliegen Bergebens gegen bas Rahrungemittelgefes zu einem aler Gefangnis und gweitaufend Mart Gelbitrafe ebentl, weiteren 4x) Tagen Gefangnis und Berluft ber burgerlichen Chrencechte unf gwei Sabre verurgeilt. Der Glefelle Lubwig Richter wurde wegen Beibilfe gu brei Momaren Gefangnis verurteilt. Die Angeflagten aben in ber Beit pom 1. bis 13. Mars b. 3. 21 428 fogenannte, Moisbrote angefertigt und verfauft, bie funf Brogent Strobmehl und andere gefundbeitsichabitche Bufape enthielten.

Beriin. Schiedungen beim Rattoffelbanbel. Bie gumeilen bos Bublifum bei dem Entauf von Rarroffeln intolge abichtlich verminderten Gewichtes betrogen mird, geigt n gwer Berhand. ungen, Die bie bieft en Bestinie beicha rigten. In der ernen Berbanblung, ite gegen bas Evepaur Dito und Augufte Belifan, Gemifehandler, or bem Echoffengericht Berlin Ditte megen fortgefesten Berruge rattfand, einer von ben Raufern nicht leicht ju überfebenber Stelle tebend, batte bie fonberbare, filt bie Angeflagten bochft porteilafte, ar ben Runden bagegen ebenio nachteilige Gigenicait, baf fie ftere nebr Gewide angeigte, ale bie Wore tatfachlich mog. Standen angeblich 10 Bund Rartoffeln barauf, fo maren es für gemabulich Birfitchfeit nur eima 8. Schuld an biefem merfwilrbigen Beralten ber Bage trug der Umftand, bag ber an ibr befindliche foenannte Regulator, wie die Angeflagten fich ausbrudten, "verruifcht" par und auf diefer für fir jo eintragt den Stelle freben blieb. Schlirfe ich merfte aber ein auf biefe Beile Benachteiligter, bag bas Bewicht riemals ftimmen wollte. Er erfrattete Angeige, worauf ein Boligeibramter enthierre, ben Benier entbedte und junachft bafür forgte, bag ber Regulator an die richtige Grelle "rutfehte". Dann erhie t das Goepaar Beifban die Anflage. Das Gericht verarteilte die Angeflagten wegen Getruges, nab ba es in ihrem Berfahren gleichzeitig eine Heberichreitung ber 65 fipreife erblidte, auch wegen biefes Bergebens gu fe 150 Blort Geibftrafe und Gingiebung ber Bage

In bem zweiten Salle batten bie Angefingten, der Gubrmann Mebali Grothe und ber Rurtoff ibanbler Ruri Guchacgewalt eine fo eigenortige Dethobe, eine moglichit große Angabt Gunben mit Rattoffein ju verforgen, angewand, ban fie fich mearn gemeinfdaitlichen Buges, por ber 3. Straffammer bes Benbgerichis 1 verautworten mußten Wenn Suchnegema'i fich bei einem Runden, meiftene Goft. merien, aufuicit und Ruttoffein verfaulte, nahm ber braugen auf bem R rioffelmagen ftebenbe Grothe aus jebem ber abgulabenben Gade eine niehr ober mindere große Menge Rarroffein beraus, und füller fie in ieere Cade, bie bann, nachbem fie boll maren, wieber abgefest murben. So murbe bas Gewicht "geftrecht". Als Die beiben bas gleiche Manbuer jeboch einem Gaftwirt in ber Rothener Strafe gegenfiber verluchten, bemerfte es ein im Rebenfrufe mobnenber Schneiber meister und teite es ibm mit Beim Rahmi gin entbedte ber Wirt bann, bag von ben angeblich gelieterten 3 Bentnern nicht mentger ale 48 Bfund fehlten. Er ging barauibm gu e nem bicht neben tom wohnenden Gaftwirt, dem die beiben ebenfalls Rartoffeln geliefert hatten, und veranlagte eine Rachprufung bes Gewichte, was ein Manto von 10 Biund an bem vertauften Beniner ergab. Das Bericht verurteilte bie beiben gu 5 reip. 3 Monaten Befangnie.

Aus aller Welt

Ober-Ingelbeim, 18. Juni. (Aus Gram bem Baba-finn berfallen.) Die Brau eines im Kriege gefallenen Fabrit-arbeiters von bier verjuchte ihr 12 Jahre altes Töchterchen im Schlafe zu erwürgen. Auf bas entlette Geschrei bes Lindes eilte bie Tante besselben berbei und befreite es aus ben Sanden ber ungludlichen Mutter, Spater burchichnitt fich die bedauernswerte Frau die Bulsabern. Sie wurde aber auch bier noch burch bas rafche Eingreisen eines Arzies an ber vollen Aussührung ber Tat verhindert. Der Arzt stellte Berfolgungswahnsten fest, ber wohl burch ben Tod bes Gatten verursacht wurde und veranlagte bie Ueberführung ber Unglüdlichen in eine Irrenanftalt.

Aus Thüring der unginningen in einem Badermeister in Suhl erschien vor fursem ein Fremder und bot "brotsartenfreies Mell" zu einem ziemlich hoben Preise an. Der Weister bestellte für mehrere hundert Warr und leistete auch die gesorderte Ansaklung; auf bas Wehl martet er aber heute noch Alle Angaben bes Reifenben haben fich ale Schwindel erwiefen.

Manchen, 18. Juni. In einem bon ber Bolizeibireftion Manchen ausgegebenen amtlichen Bericht beift es: Dente mittag fammelten fich auf bem Marienplas und beim Rathaus-Dormart einige Frauen an, bie auf bem Marft nichts befommen hatten und insbesonbere Brotfarten berlangten. Sie murben an bie Brotverteilungöftellen in ben Schulbaufern verwiefen. Die gumteil erregte Unterhaltung ließ Rengierige fich ansammeln, bie fich aber gegen Wend auf versönliches Eingreifen bes Boltzeipräsidenten wieder zerfixeuten. Mit Einbruch ber Dunkelbeit fam weiteres Bublifum, insbesonbere Manner, leiber auch verschiebene Solbaten, in ber Daupisache jedoch halbwilchfige Burschen. Angeblich, weil aus be-nachbarten Däusern Wasser berabgegossen worden war, wurden Steine gegen das Case "Rathaus" geworsen. Die Menschen

ansammlung wurde größer, bis ichlieflich bie Schuben mit Militar ben Blat läuberte. Ein Teil ber jupenbis monftranten murbe festgenommen und fieht feiner Be entgegen. Die gesamte veterlanbisch gefinnte Bevollerun insbesondere die bernfinfrigen Erwichsenen berurteilen, beute von allen Geiten boren fann, biefe Sorte won bie um jeden Preis ihre "Gaubi" haben milfien.

Aus der Proving

Eftville, 19. Juni. In lepter Stadtverordneten bewilligte man für den Renbau des Lehrerinnent nars den Betrag von 50 000 R. Angerdem ftellt die den Bauplay fostenlos zur Berfügung. Die Genehmigen endgültigen Bertragsentwurfes zwischen Stadt und bleibt einer späteren Stung vorbebalten. Eine beant Tenerungszulage von 8 Prozent für städt. Beamte wurd rückgestellt. — Eine lebhafte Debatte entspann sich sodann die Lebensmittelnerden und ber Schanzwittelnerden und die Lebensmittelverjorgung der Stadt, mit der man te falls einverstanden ift. Rlagen wurden vorgebracht; fo b 3. B. Stadtverordu. Rrebs die mangelhafte Pleifclief burch folgende Darstellung: Ihm wurde zur Schlachtung auf baugewiesen, die in Destrick bei Ablieferung ledend Bfund gewogen habe. Bei ihrer Ankunft in Elwille will wiend. Als Schlacht gewicht ergaden sich aber 480 Pfund. Die Differenz von zwei Drittel des Gemungten die Elwiller Bürger bei der Kleischverteilung eind

i. Geifenbeim, 19. Juni Der "Malf. Banbes Obis Gartenbauverein halt feine biesjabrige Generalberfammlum

Gortenbauverein balt leine biedjährige Generalversammlung 7. Oftober in unserer Stadt ab: mit der Tagung wird eine Unskellung seitens der Kgl. Lebrausialt verdunden sein. Blördheim, 19. Juni. Um 1. Pfingstage verschward 40 Jahre alte ledige Christoph Witter von hier. Der am Busier ausgesundene Dut des Bermisten ließ darauf schließes, der an Hallsucht leidende Mann den Tod im Wasser gelunden dade. Zeht ist die Leiche des Berschwundenen geländet word Ried a. M. Dem Landshurmmann Heinrich Wagner, in der alten Gelatinesabris sein der Wochen ein junges Schwuntergebracht datte, ist dieses in der Nacht zum Sonntag gestell worden. Wie die porsandenen Blutspuren zeigen, dat der Inverden.

worben. Bie die vorhundenen Blutfpuren zeigen, bat ber bas Tier gleich an Det und Stelle abgefchlachtet.

Montabaur, 19. Juni. Am Sonntag fand im Mun-hause der Barmherzigen Brüber die Ablegung der Gelübse d vier Rovizen sintt. Die sirchliche Feier nahm der hochn. De Lazaristenparer Saive vor, der in den vorausgegangenen Top bie geiltlichen Uebungen ber Brubergemeinde geleitet batte. Abend hielt ber Miffionar einen Bortrag über feine Erfebn in ber Militarfeelforge.

Die Fronleichnamsprozession in Wiesbaden 1916

wird folgenben Bes nehmen: Luifen. Dotheimer. Bort. Abelheid., Abolfftraße, Luijenplat Die Altare merben errichtet 1. am Gejellenbaus; 2. Ede Borth., Abelheid. und Schierftein ftrage; 3. Ede Abelbeid- und Moripfrrage unb 4. Eutjenblag.

Ar. 1 ist albernommen vom Gesessenverein, Kr. 2 v Arbeiterverein Rr. 3. wir Ersandnis des Herrn Kaufmann Abe Sarth auf bem feitberigen Blate aufgeftellt, wird bon be jufammengefchloffenen weiblichen Bereinen, Ren. 4 bom Manne perein errichtet.

Die Fronleichnameprogeffion finbet in folgenber Orbnung ftatt:

1. Die augere Brogeffion:

a) Die Schulfinber: Bergichule,

Bleichftraßefdule.

3. Blücherichule, Labuftraßeichule, 4. Kaftellitraßeichule,

Gutenbergichule,

Behrftraßefchule,

Lorderidule. Mainzerftragefchule,

Blumenthalftraßeichule, 10. Luifenstraßefdule

11. Rheinstraßeichule,

12. Rieberbergichule. 13. Etiftftraßeichule, 14 Sobere Mabdenfdulen und bie Inftitute. b) Die Jungfrauen u

c) Die Junglinge unb bie Manner. 2. Die innere Projeffion:

a) Beifgelleibete Dabchen.

b) Abordnungen (von je 20 Mitgliedern) weiblicher Bereine: 1. Marienbund, Maria-Diff, 2. Marienbund, St. Bonifatius,

Dienstmabden-Berein, Maria-Dilf, Dienstmabden-Berein, Gt. Bonifartus und Dreifaltigleit. 5. Marienberein mit ben Englischen Graulein (swiften ben unter 1., 2., 3., 4. und 5. genannten Abordnungen weißge-fleibete Mabchen).

c) Elifabethenverein, d) Altarberein.

e) Barmbergige Schwestern. f) Barmbergige Brüber. g) Eine Ungabl weißgefleibeter Rinber. h) Das Dochwürdigite Gut, umgeben von ferzen- und

frangtragenben Erftfommunifanten.

1) Die Rirchenvorstande ber drei Bfarrgemeinben, bie Borfigenben ber Gemeinbevertretungen und bie Ubrigen fergentragen-

k) Die Kirchenchore: 1. Gt. Bonifatine, 2. Maria-Dilf, 3. Dreifaltigfeit.

1) Die Schüler ber boberen Behranftalten,

m) Der Raufm, Berein mit feiner Jugenbabteilung.
n) Der Janglingsverein St. Bonifatius.

Der Bunglingeberein Maria bilf. Das Militar.

Q) Der Gefellenverein. Der Arbeiterverein,

III. Die Brogession wird von bier Musiksond begleitet: a) bei un Schulfindern; b) bei den Jungsworm und Franzen; o) bei den Kindenchören; d) bei den Ingefingen und Mannern. IV. Gefungen werben die Lieder Rr. 190, 191, 192, 174, 884 bes Gejangbuches.
V. Die Fahnen werben nach Anordnung eines damit betrauten

Berrn burch bie Brogeffion verteilt. VI. Damit bie Ordnung aufrecht erhalten wirb und bie Pro-

session erbansich verläuft, werben alle Teilnehmer bringenb gebeten, sich ben Anordnungen ber Ordnung baltenben Herren, sein es Geiftliche ober Kindensenwern, willig zu fagen, besonders bei ben Als

Bemertungen: Die Aufftellung ber Schuffinder beginnt an ber Rartftrofe mit ber Bergichule; Die anderen Schulen ichliefen fich en, fo baf am Schuffe bes Dochamts bie Schulfinder icon grorbnet bafteben. Es folgen bie Schillerinnen ber boberen Behranftolten, bann bie Jungfrauen und die Frauen. Es wird bringend geberen, daß fich dieselben sosort anschließen und nicht fieben bleiben, um möglichst weit hinten und nabe am Allerheiligsten Blat zu finden. Mütter, welche ihre Kleinen mitfabren wollen, haben nicht bei den Schullindern, sondern bei den Frauen ihren Blan. Die herren Lehrer merben an ben Blagen ber Schulfinber auch mur bie Schuffender bufben. In alle Glieber ber Gemeinde ergeht bie bergliche Einladung, burch moglichft gablreiche und fromme Teilnahme an ber Brogeffion bem faframentalen Deifanb ihre Dufbigung bargubringen. Die Katholisen ber betr. Straßen intbesondere werben, so boffen wir, die Ehre, die ihnen wideriabet, zu würdigen wissen und beider werben, fo nicht versehen, die Brozession burch möglichst reichen Schmud ber Daufer zu verberrlichen.

E Bod self Store Washed Dalbitaid 0, 790, 73 0, 840, 86 1010, 1 i Rat bieligen bentlich 3al

1915 r 0, 1610, 1 1, 1850, 2070, 2480, 2520, 3520, wmb 675 ebrither t 1 4216 - De Weife dern bie er

Ter Ste Blutterfa fonnen o in ben Be len werden leche Mon Died Berb

g ben Be undelegung Ureideigung Ureideigung bem 30. das der 3

Mut Gru d. Jum 18 nen mit ber sing: "Sieb sourfahrten den kogenan kamb ankerb alt ober mit 23bn

The fire b

canichaiten grant. Es fer railise Arien Honung unir t in fie in Geis bieler Brif aur Beglu umgen Mon hond der Ge der sum der insbeson Deblirmifie prfessen je pro tom 28
pro tom 28
pro tom 28
product
can determ, 66
pro 285 ming
caniste gany
actorigen for
Cartaveio
teres Perform
can nicht m
Griestings
ben 200 min
can nicht m istruppenuel istellichen Erk inn für bie in 10. 4. 191

> Biele Bid Brias für I bielen Gubite Dafen. C ter flore l Beinreben, tre Mengen tre und Lin der Ter hat a twie ambere pinlid, b be Bebeutun in Beingartn burde. (A)

netens

t die n

mumodama odama in fe i fo he i

lle moi aber Mem einbil

-D5B

mlung

am m

teften, s gefun t touch

agner,

0 Sole

ber 2

n Singa

dies be

en Zop botte. 2 Erlebn

m

, Dôm erridi ieriteim

run West bon be 90 anne folgenbe

eine:

Itigfeit,

ven ben weißge-

t- mnb rfibenragene

Drei-

a) ber

. 174.

rauten

Bron

beten. Miche

Mi.

d an,

teben.

fung-

mabe mit-

muen

ं कथाके t bie

ahme PERM

t, fo

(at-

eine Mul

Weinbau

1. Hoch beim, 19. Juni Die biefige Winzergenoffen-alt brachte beute 55 Subhitat 1915 r Hochbeimer Maturbein unsebot. 17 Vern. wurden surläckgesogent. Jür die übrigen gelöftlich twirben bezahlt Mf. 820, 870, 830, 840, 820, 860, 700, 730, 810, 770, 750, 840, 850, 890, 810; 850, 830, 790, 840, 860, 880, 890, 890, 940, 950, 920, 1060, 890, 1010, 1320, 1240, 1510 unb 1800.

i seauenthal, 19. Juni. Die heutige Weinversteigerung biefigen "Winzer-Bereins" erfreute sich eines außermilich gabireichen Besuches Zum Ausgebot gelangten 66 halb191dr Rouentbaler Katur-Weine Das ganze Angebot ging die giten Preisen bei glatten Geboten und fulantem Zuschlag wer Zeil in andeten Besig über. Eir erbrachte Mf. 980—6750
Delbtück oder Mf. 6688 der Seinst im Durchichnitt. Gestelbt für 66 halbsiick Mf. 183 660. Es fosteten: 66 halbsiels für 66 halbsiick Mf. 183 660. Es fosteten: 66 halbsiels kannenibaler Mf. 980, 1010, 1210, 1270, 1400, 1410, 1810, 1850, 1570, 1300, 1470, 1600, 1700, 1980, 1680, 1910 1915 r Mauenthaler Mf 980, 1010, 1210, 1270, 1400, 1410, 1610, 1830, 1570, 1300, 1470, 1600, 1700, 1980, 1680, 1910, 18, 1850, 2010, 2110, 1970, 2000, 2010, 2070, 1890, 2100, 10, 1070, 1800, 2000, 2220, 1800, 1210, 2340, 2110, 1720, 10, 2480, 2200, 2020, 2080, 2220, 2310, 2210, 2110, 2500, 2520, 3720, 2740, 2520, 2550, 3020, 2310, 2400, 2510, 2520, 3270, 3410, 3710, 3950, 4970, 8210 (Musicle), 603) (Musicle) und 8750 (Musicle) Anichiciscud dicram brachte herr Meinscher Ab. Dof 1 Bierrellfüd 1913r, 1 Daübliüd 1914r und babbiid 1915r Mauenthal 1913r, 1 Daübliüd 1914r und babbiid 1915r Mauenthal 1913r, 1 Daübliüd 1914r und babbiid 1915r Mauenthal 1915r Mr. 440; 1 Dalbiüd 1914r Mr. 4216 per Stüd im Durchfchnit. Gefamt-Grids Mf. 11 910, 11 1910, 11 1910 per Stüd im Durchfchnit. Gefamt-Grids Mf. 11 910, 11 1910, 11 1910 per Stüd im Durchfchnit. Gefamt-Grids Mf. 11 910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, 11 1910, efficigerer: Abrnet unb Mruter-Momembal unb Berabo-Cordi

Geifen bei m. 17. Juni. In ber biefigen Gemorfung find een bie erften Spuren ber Beronofpora nuchgewiesen worben. Wesprihen ber Weinberge hat nunmehr sofort au er-Brof. Dr. Lifener.

Mus Wiesbaden

Berbot bes Ralberichlachtens

Der Megierungeprafibent ordnete unter bem 16. Juni far Tet Regierungsbesits Wiedluben folgendes an: 1. Das Schlachten en Regierungsbesits Wiedluben folgendes an: 1. Das Schlachten en Rutterkalbern ist berboten. 2. Ansnahmen von diesem Beroot sännen aus dringenden wirtschaftlichen Einlnden vom Landeit in den Sandtreisen, vom Munistrat in den Stadisfreisen zugesilen werden. 3. Zuwiderhandlungen werden mit Gesängnis die seich Monaten oder mit Gelbstrase dies zu 1500 M.f. bestraft. Dies Berdot tritt mit dem Tage der Verössentlichung im Mesierungsamisblatt (17. Juni d. 3.) inkraft

Die Rleibertarte

Binichrantung bes Gabrradverfebrs

Auf Geneb des § 9 b des Gefestes über den Gelagerungspaffund in i. Generalischen des fellicherer. Generalischensende des 18. Architeche für den ihm unterfællten Korpsbezirf und — im Einsprimmen mit dem Gemeenner — auch für den Beleiködereich der Festung weit. "Debe Benntsung von Federabern zu Berguligungsfahrten weit Vandslingen) sowie zu Sportswecken wird verbeten. Innebermen aus Kruntindenen darfen sinderen fentisieden, wenn sie mit vortigen sogenannten Kenntristen (geschäufener Guntimieristen oder Luftsand ausgestädet werden. Inneberhandlungen werden mit Gestingnist zu einem Lader, und deim Bestiegen mildernider Unsfäliede mit oder mit Geschiedes des von 1500 Auf bestroft.

Sohnung für Rriegogefangene und Bermifte

Junges Mebenland ale TeesErfag

Junged Rebenland als TeesErjag
Biele Blätter und Blüten sind schon in der Preise genannt worden
Erlad für Kusse und Tee in der beworstehenden Jeit die Mangels
besten Substanzen sier warme Getnänke. Bis den meisten hat is prooch
nur dalen. Untweder ist die erhältliche Menge für den arosien Geders
umerhebtlich oder ed schmeckt der darung betriete Tee mehr oder
natur hand boch mehr als alle anderen geeignet ist das junge kand
kannt und boch mehr als alle anderen geeignet ist das junge kand
Deintreben, das jeht deim Entlichen und Ausbiecken der Arben in
nach Rengen gesammelt werden könnte. Reben Eckschselblumen, Waldeber und hindenblüte schmeckt dieser Weben Eckschselblumen, was
den Dieser eben Pflame eigenlicht nicht andet anseren erwitten kann.
The Tee hat auch den Bearest, das er mild schmeckt, nicht ansarchich wirft
beite andere, und auch nicht zu arsmanisch ist. Est ib nicht an wa heeit alt ist, daß dieser, eine deutsche Tee" auch für die Infant eine
Bedeutung erlaugt und ein das delbartifel merd, der unm Beingeleitnern eine gezig nicht unerwünsichte Redeneinnahme beine Gebeutung erlaugt und ein das übernen gerne die "Ueberstanzhme",
ein manchen Jederz die Laupteinnahme bilden würde, gung gerne

gianen. Aber tvolkulig glamben wir nuch niche an die Pocydige bes Riberyganer Teck.)

Dad "Calatol in ber Tute"

Welche "Blüten" die jest so üppig ins Krant schiehende Ersabindustrie auf dem Madmanssmittelgediet treidt, veigt ein in dem Dandel
gedracktes Produkt mit der Begeichnung "Salatdi in der Täne". Der "Arinder" desse drodukt mit der Begeichnung "Salatdi in der Täne". Der "Arinder" desse drodukt mit der Begeichnung "Salatdi in der Täne". Der "Arinder" desse drodukt Seindert, fein Del, honserviert, leicht geüber, besser und besönnlicher als die em Dandel besindlichen SalatdiGriapmittel. Die Untersachung dieset, Salatdis" dat nun ergeben, daß
es und geldgesätzten Algen bestet, denen einen ih Brownt Kochialz
gugesett hurden sind. Die Konsumenten inn also pach diesen Ergebnis
am besten, denn sie von diesen "Salatdis" sagen, "micht in die Türe".

Danifche Andfuhrverbote

Interessenten bes Danbelskammerbezirks Wiesbaben somen eine Zusammenstellung ber für Tünemars bis zum 2. Juli 1916 erfassen Ausfuhrberbote in ber Geschieftelle ber Hanbelssammer Wiesbaben einseben. Aus besonderen Bursch wird biese Zusammenhellung auch — gegen Rückgabe — übersande.

finblenican

Die Landtwirtschaftskimmer für ben Regierungsbegirt Wiel-baben veranstaltet Follenschauen in Erbenheim am & Juli, in Kriftel, Bab Sondurg und Ultingen ein 4. Juli. Bur Berfügung fteben 40 Juckterbaltnugsbramien von je 200 Mart für Johlen aus den Jahren 1915 And 1916.

Ainbergruppe der Jugendabieilung des A. J. D.
Im Bjorchaus-Andau der Maria-Deli-Kirde fand gestern nachmittag ein deitheidemer Gestadungsaft der "Liedergruppe" just, die von der Jugendadsteilung des Kutsolissen Francelbandes Leufickands (L. B. D.) seit den Kochen dort eingerichtet ist. Tas junge Unternehmen dat den Juved. 6- die Istätzige Rädchen an den schalfreien Machanittagen von 3,80 die 7 Uhr zu sammeln, sie der Sexage zu entzieden, sie der den Getalaussgaden zu deunstlichten mehr die der den Getalaussgaden zu deunsflichtigen wie der treien sein Sex sexage such und in der treien sein Sexagen sind Unterdalung zu pflegen. Die Jugendabieskung des K. H. D. erfällt dennt, wie derr Kaurur De. Hiltrich, der bereitwelligh den Sexagen such der kinglieder wirft und den Kliegen namentlich den Kriegentnauen, einen großen Teil ihren Sorgen abnitumt. Die Kinder sind im guten Hilben mehr Rinter von der sennen 60 der Kindersatum gerne mehr nach nach kann zu der Kinderschen Einstein und die Rinder Kinder kinder kinder Kinder Feinder Machen, die sied auf dem reichen Feide gerne ausgenammen. Und wer sond für die die Frührie eine kante den feine Stellen der Alleinen eine Kailen der aufgenammen. Und wer sond für die fire der Frührie.

Raifer Bilhelmo.Gpenbe

Ceinen Lebensabend möglichft forgenfrei gu geftalten, berauf foft-jebermann bebacht fein Geeignete Gelegenbeit bieran bietet bie Raifer-Bilbelmo-Spende, Allgemeine Deutide Stiftung für Aftere-Renten- und Kapital-Berlicherung, welche im Jahre 1879 ins Leben gerafen murbe. Im Jahre 1878 wurde nömlich im ganzen Deutschen Bolle eine Sammlung veranftaltet, um damit der Freide über die Errettung Kaiser Wildelms I. aus wiederholter Lebensgesahr einen möglicht allgemeinen Anderung unter der Bezeichnung "Kaiser Weitbelms I. aus wiederholter Lebensgesahr einen möglicht allgemeinen Anderung unter der Bezeichnung "Kaiser Wildelms Spiende" vom beutlichen Frondeinzen zur Gemeinage einer Anstalt bestimmt worden, welche wen bestichen aus Gemeinen einer Anstalt bestimmt worden, melde non jebermann Ginlagen in beliebiger Dobe annimmt unb den Einlegern bafür wach Bollenbeng des fid. Lebendjahres eine lebens-längliche Mente oder ein einmaliges kapital gewährt. Bom 55. Lebendjahre ab fann auch eine folort beginnende Rente bis sum Höchistetrage von 1000 Wart jährliche Mente durch eine ein-malige oder und mederre Einzahlungen versichert werden. Ans den Insien des jest über 2 Williamen Rurf deinagenden Erundlapitals frei burch bie Woft fiberfanbt.

Schwurgericht

Auf thren Antrag find von den Hunktionen als Gefchebrene gelegentlich ber am nächsten Montag beginnenben Tagung bed Ecknurgerichts bie nachstebend verzeichneten herren entbunden Commitgeriches die nachtebend verzeichneten herren enthanden norden: Bergwerfsdirektor Karl Leufchwer (Friedrichklegen), Fa-britant Albert Müller-Urt (Wiesbaden, Abkeiner Straße 23), Bier-brauereibeitzer vons Küffner (Wiesbaden, Küflerfinder Str. 27), Kaufmann Kurl Kriking (Wiesbaden, Wüllerfinds b). Statt ihrer wurden die folgenden derren neu ansgeloch: Brivatier Bernhird Keumann (Biebrich, Gartenfraße 16), Buchbalter Otto Hillipps (Wiesbaden, Bülvinkraße 15), Birgermeister Georg Wilhelm Friedrich (Piatfentriesbach) und Banunternehmer Franz Wegrich (Cambera).

Standesamt Wiesbaden

Am II. Ment: Anna Schmidt, geb. Georg, 41 J.,— Ant 10. Juni: Rentner Bhilips Exforett. 77 I Rentnerin Bhilippine Derkh. geb. Beinberg, 72 J.— Em 16. Juni: Fudermann Heinrich (Lengel, 50 J. Christiane Worner, geb. Bierlai, 61 J. Privatier Billelin Dabrit, 83 J. Gertride Amenderger, geb. Schlaubt, 70 J.— Am 17. Juni: Kanjmann Friedrich (Viet. 28 J.

Briefhaften

2 in Is-n. Eine Aenberung de ben Bestimmungen gur Weszuhlung ber Kriegkunterstitzungsharber üt die hende nicht eingetreben. Tie Auskablung bingt bon der Bedürftigleit ab, über die eine Kommission enricheiben soll. Beschwerken sind beint Aandrutkamt eingereichen – Uedeigens sei Ihren demerkt, das Kriese an amsere Redaktion durt to dilichtig such. Aur durch ein "Bersehen" sind wir in den Besig des Schreibens gesommen. Unfrankerte Briese geden in der Regei mirket.

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder MannersFürforgeverein 3wed: Schnb und Rettung ber gefährbeten mannlichen Jugenb. Bare: Lubenplag 8. Corechftunben Tienstag, Donnerstag u. Samstag!
Rachmittag von 6-7 Uhr.

Lefenerein (Rafino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab: Gefelige Zusammentunft.

* Katholisches Arbeiterfefretariatunb Bolls-b firo, Dobbeimerftrofie 24. Arbeiterfefretar Anoll aus Mainz halt Mittwoche und Samstags Sprechftunben von 4-7 Uhr.

" Marienverein. Mitmod, ben 21. Juni, 3-5 Uhr:

Amtliche Wafferstands-Nachrichten

Sthein	19-2-ur 3sr Smit	Main	no-Sus	po.Duri
Mobifut Prof. Blogen Blounteim. Ellerins Bluing. Blingen Gazh	2.24 — 2.19 2.08 2.97 3.55 8.41	Wangburg Loke Nichesfendung Große Berinheim Kranffunt Sloftheim Neckar Bindfun	2.31	1.39 2.38 1.77

Ronigliche Schaufpiele.

Biethaben, Dienstag, ben 20. Juni 1916. 470. Berfellung.

Dienft- und Freidlige find aufgehoben. Erftes Gafrieit bes Beren Ebuard Lichtenftein aus Samburg;

Operette in 3 Altien bon M. M. Billner und Robert Bobansty. Billift von Frang Leber.

Renen Gial von farenthern Gert Arthruf Gebell Biell Bellemitid Gert Arthruf Gran Ungelmann Breite Beiter, Glangener in b.

Rugike Liker, Glangener in b.

Rugike Liker, Glangener in b.

Reiter Granten Gert Reter.

Gert Liver Granten Gert Reter.

Denel Street defer def

Drt ber Sanbfung: Marte. - Beit 1919, . "Rence": Derr Couard Lichtenfiein a. G.

Mufifalifche Leitung: Derr Kapellmeifter Rother. Spielleitung: Den Oberregiffeur Mebus.

Mach bem 1. und 2. Wite freien Beufen von je 12 Minuten ein, Anfeng 7 Uhr. - Enbe 9.30 Ilhr.

Mitteroch, 21. Jami: "Bolenblist".

Bolferumliche Borftellungen: Donnerstag, 22. Juni: Breiter Abend: "Bring Friedrich von Domburg", Freitag, 33. Juni: Deuter Abend: "Robert und Bertrane". Sambiag, 24. Juni: Bierter Abend: "Gigerof Hochzeit" Montag, 26. Juni: Bilniter Abend: Die Rabenflomerin". Dienstag, 27. Juni: Sechster Abend: "Wargarete".

Residenz. Theater. Das Theater bleibt bis zum 31. Auguft gefchloffen.



Thalia=Theater :: Mod. Eldisplete Tägilch nachm. 4-11 Uhr: Erftil. Borführungen

Bem 14, bis 20. Juni toglich 2 gefdloffene Borftellungen Gaftipiel ber beutiden Jagbfilm-Gefelfdaft Berlin: " Mus ber afrifantiden Bittbnis, Jagb- und Bilber ftubien bes Afrifareijenden R. Shumann, m. eridut. Bortrag.

Kurhaus zu Wiesbaden

Tienstag, ben 20. Jami, nachm. 4.30 Uhr: Abounements-Kontgert bes Städeischen Kurdrichters. Beitung: Derr Konsertmeister R. Thomann.) I. Dentscher Meindoadler-Mourich (C. Ariedemann); 2. Oudertüre par Ober "Tind" (W. M. Mosart); 3. Beidestlüßern (A. Czibulka); 4. Wiener Kudlets, Balzer (Ind. Stemaß); 5. Der Wankerer, Dieb (B. Ständert); 6. Oudertüre zur Oper "Der Machtinger in Ananaba" (Kreuder); 7. Chor und Ballett and der Oper "Tell" (G. Konsini); 8. Hande talse and der Oper "Der Ballett and der Oper "Tell" (G. Konsini); 8. Hande 8.30 Uhr: Monnendents-Konzert (Veitung: Derr derm. Inner, Seide Aurfabeilmeißer. (Operetten und Badzer-Abend.) 1. Oudertüre zur Operette "Tes Basiderers Zus" (Pr. d. Supper); 2. Schap-Walzer aus der Operette "Der Fleide Belene" (R. Offendans); 3. Beider and der Operette "Der Grat von Augemburg" (F. Lehar); 5. Botwourt aus der Operette "Der Grat von Augemburg" (F. Lehar); 5. Kadzer and der Operette "Der Heide Augmitim" (Les Kall); 6. Kadalier-Galzer aus der Operette "Belenblut" (O. Redball); 7. Ibustige Beider, Marich aus der Operette "Belenblut" (O. Redball); 7. Ibustige Beider, Marich aus der Operette "Belenblut" (O. Red (C. Red)); 7. Ibustige Beider, Marich aus der Operette "Belenblut" (O. Red (C. Red)); 7. Ibustige Beider, Marich aus der Operette "Belenblut" (O. Red)

KURSBERICHT

Gebrider Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinsfraße 95.

New Yorker Börse	16. Juni 16. Juni	New Yorker Börse	15. Just	in. Jun
Eisenbahn-Aktien: Atch Top Santa Fée Baltimore & Ohio . Cenada Facific . Chesapeake & Oh.a. Chie, Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common . Erie Ist pref Illinois Contral c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennayivanis com . Reading common . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com . Wabash pref	100.— 85, 121, 387, 387, 387, 387, 387, 387, 1007, 106,—1343, 1839, 47, 48, 1067, 1067, 1147, 1147, 587, 577, 1047, 1037, 90,— 98, 287, 227, 687, 287, 287, 287, 287, 287, 287, 287, 2	Amer. Smelt. & Ref. e Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Gopper e. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead . United Stat. Steel a. Elsenbahn-Bonds: 41, Atch. Tep. S. Fé 41, 1, Baltim. & Obio 41, 1, Ches. & Ohio 37, Northern Pacific	577/, 677/, 677/, 440, 857/, 1377/, 170, 685/, 867/, 1177/, 108, 957/, 857/, 957/, 857/, 947/, 947/,	56', 97', 111', 54', 140, 55', 160, 67, 85', 117, 95', 85', 85', 85', 94', 94', 94', 94', 94', 94', 94', 94

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen			18. Juni **		19. Juni				
New York . Helland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schwels . Wien . Budapest . Rumänien . Bulgarjen					1 Dell, 100 fl. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lel 100 Leva	Geld \$.17 224.75 161.— 161.— 161.— 102.87 69.65 86.— 79.—	Brief - 5,19 425,25 161,50 161,50 161,50 103,12 69,75 88,87 80,—	Geld 5,17 224.75 160.75 160.75 160.75 102.87 69.65 86.75 79.—	Brief 8.11 225.2: 161.2: 167.2: 167.2: 168.1: 69.7: 86.25 80.—

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reisbahesh-Giro-Koan An- und Verkauf von Wertpapieren, erwehl gleich an unnerer Kasee, eis euch durch Ausführung von Ebraumanfrägen. Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerenbrauhfriebern. Mündelelebere Anlagenantere un unserer Kasee sints verfätig. Coupons-limiteng, auch vor Verfall. Gesponsbegen Besergung – Verschüsses und Wertpapiere. — An und Verhauf aller zustündlachen Rutinnsen und Geldserien, neuf Ausführung siler äbrigen in den Bankfach einschligenden Geschiche.

An- und Verkauf von Wertpapjeren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Lebensmittelverteilung

1. Die Berordnung über die Regelung bes Bleifdwere brandes in Biesbaden, deren Bortlaut noch befannt gemacht wird tritt erft am Connabend, ben 24. Inni, in Rraft.

2. Die Rundenfcheine für den Butterbezug gelien jest noch nicht, fondern erft bei der nachften Butterverteilung (beim Infrafitreten ber Butterfarte IVe).

Biesbaben, den 19. Junt 1916.

Der Magiftrat.

Kaufhaus größten Stile für sämil. Manufaktur- und Modeware Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Ben-Waren,

Kirchgasse Wiesbaden Prist



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute Mittag 1 Uhr meinen lieben, treuen Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder Schwager und Onkel

Mitkämpfer im Feldzug 1870/71

nach kurzem, schweren Leiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der hell. Sterbesakramente, im 68. Lebensjahr zu sich zu rulen. Um stille Tellnahme bitten:

> Fran Margarethe Broel, geb. Eörner Theo Broel and Frau. geh. Gunther Herman Broel und Frau, geb. Hoos Eng. Gottle. Brool and From, geb. Kneer and zwei Enkel.

Wiesbaden, Nürnberg u. Köln, 18. Juni 1916

Die felerlichen Exequien finden statt: Mittwoch, den 21. Juni 7.10 Uhr vormittags in der Bosifatius-Kirche. Die Beerdigung Mittwoch, den 21. Juni, 330 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des Süd-Friedhols. Wir bitten höflichst von Beileidz-besuchen absehen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige



Gott, dem Herrn über Leben und Tod. hat es gefallen, unsern guten Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Ritter des Hohenzollern-Hausordens zuletzt Nieder-Walluf

heute Vormittag 11.45 Uhr, infolge längerer mit christischer Geduld ertragener Krankheit, nach einem frommen Leben, gestärkt durch den häufigeren Emplang der hl. Sakramente, im Alter von 71 Jahren in ein besseres Jenseits abzuruien.

Schlangenbad und Hattenheim 1. Rhg., den 19. Juni 1916.

Die trauernden Minterbilebenen:

N. Müller, Plarrer

Kaulmann Hch. Müller mit Familie.

Die Beerdigung findet in Hattenheim im Rheingan am Donnerstag, den 22. Juni, nachmittags 430 Uhr sintt. Die felerlichen Exequien sind Mittwoch, 21. Juni zu Schlangenbad und Freitag, 23. Juni zu Hattenbeim.

Gifees-Resellectory Trices Code on

Wir empfehlen uns sur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sewie aur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügele, Pianinos, Kolfern und Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicherem, staub- u. ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse

Sureau: Adolfstr. L.

Telefon 372

Trikotacken, Hemden und Hosen Weisse Trikot-Oberhemden mit weisum oder farbigen Einsätzen. Filet- u. Netz-Unterzeuge Sport- und Wander-Hemden

Groseb Auswahl In allen Preisingen

Sport-Strümpte Herren-Socken

MUHLGASSE 1/13.

Wiesbaden

Meroberg Wiesbaden

Wohltätiafeits-Konzert

ber Rapelle bes Erfap.Bat. Bill.-Reg. 80 gu Gunften bes

Areiskomitees vom Roten Areuz.

Beiter: Berr Rapellmeifter Baberland.



Königfteiner Sof (Brand Sitel) / Chuard Stern

Hrbeiter aller Berufe benbtige, menbe fich an bie

Bermittelungsstelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt.

Donheimer Strafte 1

edantfer jur babernoe Bejagnin gelugt.

Bei Bewerbungen bitten wir Abter und Militarmerbaltnis angugeben.

Motorenfabrit Dbernriel M. S., Obernriel bei Frantfurt a. M.

Preisermubigung auf alle Artikel.

Straussfederu-Wa infaktor

Wiesbaden

Friedrichstrasse 39, L. 2 Fronteichnamo.Fabuchen unb

Miet-Planos Harmoniums Schmitz

Gifernes Blafchengeftell gn fan'. 21 :me Ariegerdwitne verlor geftern auf

Ehrlicher Ginber wirb gebeten abjogeber

Derforcu eine fi, golb Brofche. mit Gie nen beiehe Bitte fegen Be-lobnung ifitriffer Str. 16, p. f. abgugeben.

Ber Rheumatismus Motas Boult. Gefente, Goffcht. Genichts-ichmers uim bet, verle grotis Beoben b. Rabn's Salbe, Ober- Ingelheim

Fürforge für die Sinterbliebenen S. M. S. "Biesbaden"

Magiftrat und Stadtverordnetenverfammlung haben beichloffen, für die hinterbliebenen ber bei bem Untergange bes Rreugers "Biesbaben" ffir das Baterland geftorbenen Belben eine Sammlung gu veranftalten, für bie ale Grunbftod von ber Stadtverordnetenverfammlung 3000 & und pon dem Cherburgermeifter aus ben ihm gur Berfügung ftebenben Mitteln 2000 A, alfo gufammen 5000 . bewilligt wurden.

Es wird ficher der Bille der Blesbadener fein, auch ihrerfeits einen Beitrag gur Linderung von Rot und Schmers der bedürftigen Sinterbitebenen eines Schiffes beigutragen, bas ben Ramen ibrer Stadt tragt und in bem fiegreichen Rampie gegen die englische Glotte rubmvoll untergegangen ift.

Die ftabtifden Rorpericaften wenden fich beshalb mit ber bringenden Bitte an die Ginmobner ber Stadt, ben unterzeichneten Cammelftellen Beitrage jum Beften beburftiger Sinterbliebenen ber Befagung ber "Biebbaben" giitigft gufommen gu laffen und damit ihrer berglicen Teilnahme an bem Tobe ber für bas Baterland nach tapferftem Rampfe gefallenen braven Seelente gu befunden.

> Bla Rug, Cherfürgermeifter.

Miberti, Jubineonfinetemorftefer.

Cammel: und Beidunngöftellen: Stadthauptfaffe fowie die Weichafteftellen der biefigen Beitungen.

Bereinigung Rheingauer Beingutsbesitzer

Wein-Dersteigerung

Sürftl. Loewenftein-Wertheim - Rofenberg'id Weinquisperwaltung gu Sallgarten im Rheingau

bringt am Dienstag, ben 27. Juni 1916, mittage 1 Ubr "Gafthof Reh" du hattenbeim 38:2 Stück 1915 er, 2/2 und 1/4 Stück 1914er und 1/2 und 1/4 Stude 1913 er Haugartei

Raturmeine gur Berfteigerung. Probetage im Gintobaufe an Sallgarten von vormitten 9-6 Uhr nachmittags: am 16. und 29. Juni. Am Tage be Berfteigerung im "Gafthof Reh" au hattenbeim vor und mo rend ber Berftelgerung.

Anichliegend bieran bringt Berr

Beingutobefiger in Sallgarien im Rheingan,

Mitglieb des Berbandes beutider Raturmein . Berfteigertt 1/2 Stück 1913 er, 2/2 Stück 1914 er und 18/2 Stuck 1915er Sallgartener Raturweine jur Berfteigerung. Probetage wie oben!

Soeben ericien!

Breit, Dr. Ernft, Rektor

In eleg. Drig. Ginbb. mit Garbidnitt Breis .# 2.60,

NB. Frauenglud und Rutterpflicht" - bit in furgen flaren Borten das Brogramm des wirflich ich ien, von einer edlen, bochbergigen Briefterfeele diftierte Berfleins. Bas der Berfaffer in den wechfelreichen Bilde relforgerlichen Birtens fah, mas er in ber Stille feines beitegimmere durchdachte und vertiefte, bat er in vorneb vormbergige Sprache geffeibet, bier ju einem goldenen Bulein vereinigt, bas er ber jungen Braut, ber Fran und Dun als weifen Gubrer, Mahner und Trofter mit auf ben Lebes weg gibt. Eine genbte Kfinftlerband bat bem Buche eine we volle illustrative Anditattung verlieben, die es im Berein acht idonen zweifarbigen Drud auf feinem, bolgfreiem Bon und bem gefälligen Dochiormat zu einem erftllaffigen Brau und Sochgeitsgeichent ftempeln. Aber auch als ib menstags., Beibnachts., Reujahrsgeichent ze. für Brand Frauen und Mütter ift es wärmstens zu empfehlen. Borra und an begieben durch die

Buchhandlung Hermann Rauch Biesbaden, Friebrichstraße 30.

I Cherbe ju 3.50 IR. ju berfaufen. Schwolbocher Gtr. 19, 3., r.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

1801 Br allege, b bort To fdreiten ber firei Bege 31 und Ifin bes irbi antificher folgend, bes Reid Telchnam bienft Mitte do Gegentoo

reifenber

ein Berg imber Bit unbetend Gomes to Renichen Bett begi flimpen d el, ber ba Mui bem i gebenben freent, Til Da beweg alem. Gi folgen; be Edmnach 6 Bemminfd rige Broge land aum brioften b

Richt bar verbor tt, beffen ? 3br Belfer Ende ber Mitare, Ica en beitige Marteriobe beibuifche caralfins : Babe entre Jahrhunde und Priefte nit brenner enen, die timedt als ef roment Indempilger

Das 9

fonig und

berrliche &

nas pou Si ment bie 25 theremur moies Sat dohnungen no; im gle E Chriften es Belbes f compet auf licen eing es Grieben deimod bes on Danben Emöpfu: Ben Winnb uf den, ber feinen ! ner Sanbe di ibrem (

A peste. reprovisa G, Sunger wen und m

Perm ben 3